

Kreisausschusssitzung am 29.11.2022
TOP 7 Landkreishaushalt 2023
(Vorberatung)
Teil 2

Zeitachse zum Haushalt 2023

September 2022	Oktober 2022	November 2022	Dezember 2022	Januar/Februar/März 2023
20.09.2022 Fraktionssprechersitzung	18.10.2022 Mobilitätsausschuss	10.11.2022 endgültige Umlagegrundlagen	16.12.2022 Bezirksumlage ?	24.01.2023 Mobilitätsausschuss
20.09.2022 Umweltausschuss	19.10.2022 Jugendhilfeausschuss	14.11.2022 Fraktionssprechersitzung	Anfang Dezember Bürgermeisterbesprechung	15.02.2023 Fraktionssprechersitzung
26.09.2022 Kreisausschuss	19.10.2022 Kreisausschuss (1. Teil Haushalt 2023)	15.11.2022 Personalausschuss	Anfang Dezember Beratung in den Fraktionen	Februar/März 2023 Beratung in den Fraktionen
29.09.2022 Personalausschuss	22.10.2022 Spitzengespräch Finanzausgleichsinfo	16.11.2022 Aufsichtsrat Caritas- Krankenhaus St. Lukas GmbH Wirtschaftsplan 2023	Dezember 2022 Bekanntgabe der Schlüsselzuweisungen	Februar/März 2023 Bürgermeisterbesprechung
		November 2022 Zweckverbandsumlagen Themen ?	19.12.2022 Kreistag	27.02.2023 Kreisausschuss (3. Teil Haushalt 2023) Empfehlungsbeschluss
		29.11.2022 Kreisausschuss (2. Teil Haushalt 2023)	Große Unsicherheiten - Energiekrise - Finanzausgleich - Kliniken - Flüchtlingskrise - Bürgergeld/SGB II - 49 €-Ticket/ÖPNV/ - Schülerbeförderung - Zweckverbandsumlagen/BU	13.03.2023 Kreistag
		30.11.2022 Aufsichtsrat Iltalklinik GmbH; Infos zum Haushalt Wirtschaftsplan 2023 erst im Frühjahr 2023 ?		

1. Teil (Kreisausschuss 19.10.2022)



- Vollzug Haushalt 2022
- Haushalt 2023
 - Zeitachse Haushalt 2023 ⚡
 - Entwicklung Einwohnerzahlen
 - Entwicklung Schülerzahlen
 - Gastschulbeiträge/Kostenersatz
 - Offene/gebundene Ganztagschule
 - Personalkosten (Empfehlungsbeschluss des Personalausschusses 29.09.2022) ⚡
 - Jugendhilfe (Empfehlungsbeschluss des Jugendhilfeausschusses 19.10.2022)
 - Sozialhilfe/Grundsicherung ⚡ ➡ Bürgergeld?
 - Abfallbeseitigung (Empfehlungsbeschluss des Umweltausschusses 20.10.2022)
 - Gebäudeunterhalt
 - Investitionsprogramm (VmH)/Finanzplan
 - Beschlussfassungen zu (siehe Beschlussvorlage)
 - Freiwillige Leistungen (Zuschüsse/Mitgliedsbeiträge)

2. Teil (Kreisausschuss 29.11.2022)

- Personalkosten (z. B. Änderungen Wohngeldstelle)
- Schülerbeförderung
- ÖPNV – Haushalt (➡ Aktualisierung Mobilitätsausschuss 24.01.2023) } „49-Euro-Ticket“
(Prognose Kostenminderungen)
- Krankenhäuser (siehe eigene Beschlussvorlagen soweit möglich – ohne Investitionen/Zins/Tilgung)
- Krankenhausumlage (Prognose)
- Zweckverbandsumlagen (insbesondere Thermen)
- endgültige Umlagekraft – Auswirkungen auf Kreisumlage/Bezirksumlage usw.
- Bezirksumlage
- Würdigung der Finanzdaten der Gemeinden (strukturelle Unterfinanzierung, finanzielle Mindestausstattung, dauernde Leistungsfähigkeit) – aktive Kenntnisnahme

3. Teil (Kreisausschuss 27.02.2023)

- Aktualisierungen
- Gesamtschulsachaufwand ← Energiekosten-Prognose (Auswirkungen auf alle UA)
- Krankenhäuser (siehe eigene Beschlussvorlagen)
- restl. Investitionsprogramm/Finanzplan 2023/2026 (Krankenhäuser bzw. Änderungen)
- Energiekosten
- Schlüsselzuweisungen
- Kreisumlage
- Pro-Kopf-Verschuldung/Schulden
- Haushalts-/Investitionsvolumen
- Empfehlungsbeschluss

➡ Beratung/Rückmeldung der Fraktionen, Bürgermeisterbesprechung 02 bzw. 03 /2023

➡ Kreistagssitzung 13.03.2023

Ausgangslage Ziele – Haushalt 2023 (Finanzplanung 2024 – 2026):



- **Haushaltsgenehmigung 2021 u. 2022 mit Hinweisen der Regierung von Niederbayern (siehe nachfolgend)**
- deutliche Ausgabenmehrungen („Problem Verwaltungshaushalt“, Kreiskliniken; steigende Investitionen ➔ Vermögenshaushalt ➔ Finanzplanungsjahre); Inflation; Rezession
- Energie-/Ukraine-Krise usw.
- Beschlüsse der Kreisgremien
= Ausgabenseitig keine weitere Reduzierung/Beeinflussung des Kreishaushalts möglich
➔ Einnahmesteigerung

Handlungsziele der Kreisfinanzverwaltung für die Haushaltserstellung/-beratung bzw. des vorliegenden Entwurfs:

- Deckung des gestiegenen Ausgabebedarfs (insbesondere Krankenhausbereich);
- Gewährleistung der „regulären“ dauernden Leistungsfähigkeit u. Genehmigungsfähigkeit des Haushalts auch hinsichtlich der Finanzplanungsjahre;
- „Erwirtschaftung“ der Pflichtzuführung*) (Ausgaben/Einnahmen des Verwaltungshaushalts);
- Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage
- Vermeidung einer Kreditaufnahme im Kernhaushalt



Ausreichende Kreisumlage

*) Pflichtzuführung = ordentliche Tilgung
u. Tilgungserstattungen an die Klinik-GmbH's

Hinweise Haushaltsgenehmigung 2022 (Reg. V. NB) – in Auszügen

„Aufgrund der weiterhin angesichts der geplanten Investitionsausgaben unzureichenden freien Finanzspanne halten wir die dauernde Leistungsfähigkeit des Landkreises Kelheim zumindest für stark gefährdet.... Bei einer Gefährdung der dauernden Leistungsfähigkeit ist die Kreditgenehmigung in der Regel zu versagen.... Die Genehmigung für die Kreditaufnahmen wird daher nach Art. 65 Abs. 2 LKrO ausnahmsweise erteilt.

Wir halten es angesichts der angespannten Finanzlage aber weiterhin für zwingend geboten, dass der Landkreis Kelheim sein Ausgabeverhalten mit seinen finanziellen Möglichkeiten in Einklang bringt. Einnahmemöglichkeiten sind konsequent auszuschöpfen und in der zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlichen Höhe zu beschaffen (Art. 56 Abs. 2 Nr. 2 LKrO), Belastungen im Bereich der freiwilligen Aufgaben möglichst zu vermeiden. Noch nicht begonnene Maßnahmen sind auf ihre unbedingte Notwendigkeit hin zu überprüfen. Bei Entscheidungen für eine Investition bzw. die Übernahme weiterer Verpflichtungen ist unbedingt zu prüfen, ob die Folgekosten und die Belastungen daraus mit den langfristig erzielbaren Einnahmen getragen werden können....

*Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass der Betrieb der **beiden Krankenhäuser** für den Landkreis Kelheim durch die anhaltend immens hohen Fehlbeträge und die laufenden bzw. anstehenden Investitionen **finanziell eine enorme Belastung** darstellt. Da die dauernde Leistungsfähigkeit des Landkreises maßgeblich von seinen Gesellschaften beeinflusst wird, bitten wir dringend, bei den Gesellschaften künftig wieder auf eine rechtzeitige Vorlage der Wirtschafts- und Finanzpläne hinzuwirken.“*

Krankenhäuser siehe eigene Unterlagen u. Beschlussvorlagen
(eigene TOP` s)
bzw. Kreisausschusssitzung 27.02.2023

A) Vermögenshaushalt (VmH) - Zuschuss zum Vermögensplan der ITK - Tilgungsleistungen für Bau-Investitionsdarlehen

Aufsichtsrat ?? 2023
vorläufig Kreisausschuss 29.11.2022
abschließend Kreisausschuss 27.02.2023

seit 2015 für Tilgungsleistungen für Bau-Investitionsdarlehen für einzelne verbürgte Kredite/Bausparverträge (s. Investitionsprogramm)
mit unterschiedlichen Darlehenssummen/Kreditkonditionen/Laufzeiten (s. jeweilige Beschlussvorlagen)!

[= Darlehensvariante als Finanzierungskonzept – Darlehensaufnahme durch ITK u. Bürgschaft durch Landkreis Kelheim und Erstattung der Zins- und Tilgungs-/Bausparleistungen (Tilgungsbeginn jeweils im Folgejahr)

für alle Einzelmaßnahmen bzw. Kreditfinanzierungen erforderlich: Einzelbeschluss-/genehmigung der jeweiligen Bürgschaft – Regierung v. NB]

Hh-Planansätze 2023

⇒ Für investive **Brandschutzmaßnahmen** (mit Lichttruf u. W-LAN ab 2015 – 2023) und sonstige Investitionen im Krankenhaus Mainburg (2016 ff) wird auf die Darstellung im Investitionsprogramm (Zins-/Tilgungserstattungen der verbürgten Kredite) verwiesen:

Tilgungsleistungen für mit verbürgten Darlehen finanzierte Investitionen der ITK im KH Mainburg (VmH 1.5102.9851)

[gerundet] ??? Mio €
(VmH)

B) Verwaltungshaushalt (VwH) - Zuschüsse zum Erfolgsplan der ITK

1. Wirtschaftsjahr/-plan 2022 (geplant waren: -12,99 Mio. € Verlust) *)

prognostiziertes Jahresergebnis – **Verlust** (Stand: 11/2022 + -1,75 Mio €) ca. – 14.747.004 €

x 27 % Verlustausgleichsanteil Landkreis Kelheim = ca. 4.000.000 €

abzgl. bereits am 28.09.2022 gezahltem Abschlag (HhJ 2022) – 1. Rate 1.800.000 €

abzgl. vorauss. am 30.11.2022 zu zahlenden Abschlag (HhJ 2022) – 2. Rate 400.000 € (KA-Beschluss 29.11.2022)

= restl. Verlustausgleichsanteil WJ 2022 - Veranschlagung im HhJ 2023 (VwH) ca. 1.800.000 € =

(Hinweis: Zins-/Tilgungsleistungen für WJ 2022 werden im Haushalt 2023 veranschlagt! halbjährliche Zahlungen!)

Hhst. 5102.7151
1.800.000 €

2. Wirtschaftsjahr 2023 – aktuell kein Wirtschaftsjahrplanentwurf vorliegend; lt. ITK Basis: JE 2022 + x – s. o. *)

2.1 prognostiziertes Jahresergebnis – Verlust - 14,8 + x Mio €

x 27 % Verlustausgleichsanteil Lkr. KEH = **neu: voller Abschlag** (Forderung ITK!) im HhJ 2023 ca. -4,6 Mio €

(ggf. restl. Verlustausgleichsanteil des WJ 2023 dann Veranschlagung im VwH 2024/Haushaltsberatungen 2024!)

6,96 Mio €
(VwH)
für Defizit-
ausgleiche

2.2 + Instandhaltungsaufwendungen aus dem „10 Mio €-Paket“ (insg. 3,7 Mio € ?????, davon in 2022/23 ca. 1,12 Mio € -> hiervon ca. 0,56 Mio € (=1/2) zu 100 % Lkr. KEH – Defizitausgleich-erhöhend!

560.000 €

2.3+ Zinserstattungen für Investitionsdarlehen der ITK (s. Investitionsprogramm)

= Hhst. 0.5102.7150 xx.xxxx € x.xxx Mio €
(VwH für Zinserstattungen)

2.4 = Gesamtzuschussbetrag d. Lkr. KEH f. WJ 2023 – Veranschlagung im HJ 2023 (VwH)

x.xxx.xxx €

C) Somit Gesamtveranschlagung Kreishaushalt 2023

Gesamtansatz in 2023 für Defizitausgleiche (WJ 2022 u. 2023)	Hhst. 0.5102.7151	6.960.000 €	VwH
Gesamtansatz in 2023 für Zinserstattung (WJ 2023)	Hhst. 0.5102.7150	xxxx €	VwH
Gesamtansatz in 2023 für Tilgungsleistungen (WJ 2023)	Hhst. 1.5102.9851	xxxx €	VmH
Gesamtansatz Haushaltsjahr 2023		insg. xxxxxxxx €	

D) Finanzplan ab 2023 – 2025

- Tilgungsleistungen xxx Mio € / xxx Mio € / xxx Mio € + x ?

- Zinsleistungen xxx € / xxx € / xxx € + x ?

- Defizitausgleiche (27%-Anteil) je ca. 6 / 7 / 8 Mio € p.a.?

insg. ca. xx - xx Mio € p.a.!!

A) Vermögenshaushalt

Zuschuss zum Vermögensplan der CSL (VmH HhSt. 1.5101.9851)

seit 2015 für Tilgungsleistungen/Bausparraten für Bau-Investitionsdarlehen für einzelne verbürgte Kredite/Bausparverträge (s. Investitionsprogramm) mit unterschiedlichen Darlehenssummen/Kreditkonditionen/Laufzeiten (s. jeweilige Beschlussvorlagen)
[= Darlehensvariante als Finanzierungskonzept – Darlehensaufnahme durch CSL u. Bürgschaft vom Landkreis Kelheim und Erstattung der Zins- und Tilgungs-/Bausparleistungen (Tilgungsbeginn jeweils im Folgejahr; Zins ½ und das Folgejahr 1/1) für alle Einzelmaßnahmen bzw. Kreditfinanzierungen erforderlich: Einzelbeschluss/-genehmigung der jeweiligen Bürgschaft – Regierung v. NB]

Tilgungs-/Bausparleistungen (VmH 1.5101.9851) →

x,xxx Mio €

[gerundet]

Hh-Planansätze 2023

x,xx Mio €
Tilgungs-/
Bausparleistungen
(VmH – Ausgabe)

B) Verwaltungshaushalt

Zuschüsse zum Erfolgsplan der CSL

1. Wirtschaftsplan 2022 („geplanter“ Verlust -7,374 Mio. €)

Stand 16.11.2022 prognostiziertes Jahresergebnis -8,395 Mio € = + ca. 1,0 Mio € höherer Zuschussbedarf

~ -8,400 Mio €

./. bereits erfolgte dem WJ 2022 zurechenbare Abschlagszahlung am 10.06.2021 (HhJ 2021)

./. 1,805 Mio €

./. bereits erfolgte Abschlagszahlung am 11.07.2022 (HhJ 2022)

./. 5,000 Mio €

./. noch mögliche Abschlags-/Restzahlung je nach Anforderung u. Beschlussfassung KA (HhJ 2022; Bildung Ausgabereist)

./. ~ 1,600 Mio €

6,6 Mio €

restlicher Verlustausgleich 2022 -> Veranschlagung im HhJ 2022 (VwH 0.5101.7151)

0 Mio €

d. h. hierfür kein ergänzender Haushaltsansatz in 2023 erforderlich, da Gesamtverlustausgleich/Haushaltsansatz im HhJ 2022

kein Ansatz in 2023

lt. Prognose ausreichend veranschlagt (7,4 Mio. € anteiliger Haushaltsansatz 2022 ./. Abschlags-/mögl. Restzahlung 6,6 Mio €

= Bildung Ausgabereist aus HhJ 2022 i. H. v. ca. 0,8 Mio € zur Entlastung des Haushaltsjahres 2023 – s. nachfolgend).

7,60 Mio €

(VwH –
Ausgabe)

für Defizitausschle-
+Ausgabereist aus
HhJ 2022
ca. 0,8 Mio €
= somit insg.
verfügbar: 8,4 Mio €

2. Wirtschaftsplan 2023 („geplanter“ Verlust -8,359 Mio. € bzw. -8,364 Mio € inkl. MVZ-Verlust = ca. -8,4 Mio €)

a) Verlustausgleich (Zuschussbetrag: HhSt. 0.5101.7151) – Vollausschle – (Abschläge/Raten) lt. CSL-Wipl 2023

~ -7,564 Mio. € - 7.600.000 €

[etwaiger Verlustausgleichsanteil der Goldberg-MVZ Kelheim GmbH (MVZ-Wipl 2023) im Verlustausgleich der CSL enthalten]

+ hierzu zusätzlich verfügbarer Ausgabereist aus dem HhJ 2022 (s. o.) i. H. v. ca. 0,8 Mio € –

kein Ansatz in 2023

b) + Zinserstattungen f. Investitionsdarlehen der Goldberg-Klinik – s. Investitionsprogramm (HhSt. 0.5101.7150)

~ -0,xxx Mio € = - xx0.000 €

= Gesamtzuschussbetrag d. Landkreises Kelheim f. WJ 2023 -> Veranschlagung im HJ 2023 (VwH 0.5101.7151/7150)

x,xxxx Mio € = x.x00.000 €

0,xx Mio €
(VwH-Ausgabe)
für Zinserstattung

c) ./. Einnahme/Zuwendung d. Freistaates Bayern z. Förderung (2. Säule) der Gynäkologie u. Geburtshilfe (HhSt. 0.5101.1610)

./. 1.000.000 €

(Höhe ca. 85 % des Defizits der Gynäkologie/Geburtshilfe 1,21 Mio € des Jahres 2021 max. 1,0 Mio €; mind 50% der Lkr.-Geburten

erforderl. innerhalb 3 J.; Geburtenzahlen im Jahr 2020 (614) erreicht; im Jahr 2021 (636) nicht erreicht! Bewilligung/Prüfung ausstehend!)

1,00 Mio €
Zuwendung Freistaat Bayern
(VwH – Einnahme noch nicht
verbindlich gesichert)

verbleibende Gesamt-Ausgleichsbelastung des Landkreises Kelheim für WJ 2023

~ -x,xxx Mio. € x.x40.000 €

3. Förderung der Geburtshilfe (1. Säule); :

KA-Dauer-Beschluss v. 25.10.21 u. 19.10.2021: ggf. förderunabhängige Fortführung

Ausgabe (UA 5421)

38.400 €

der Koordinierungsstelle für die Hebammenversorgung mit entsprechenden Maßnahmen

./. Einnahme (UA 5421)

24.600 €

Eigenanteil Landkreis Kelheim 13.800 €

38.400 €
(VwH – Ausgabe)

24.600 €
(VwH – Einnahme)

C) Finanzplan ab 2024 – 2026

- Tilgungs-/Bausparleistungen x,x/x,x/x,x Mio € p.a. ansteigend

*) je nach Kreditvertrag deutlich
höhere Ansätze denkbar!

- Zinsleistungen*) 0,xx/xxMio € p.a.

- Defizitausschle ca. 9,4/10 /10,2 Mio. € p.a. (Vollausschle) + MVZ-Verluste??

Ausgaben xx Mio €– ca. xx Mio € p. a.!

- anteilige staatl. Zuwendung zur Förderung der Gynäkologie/Geburtshilfe Einnahme ca. 1,0 Mio. € p.a. - Geburtenzahlen 2023 für 2024?!

- Förderung der Geburtshilfe-Koordinierungsstelle (entspr. Anpassung p.a.) – Fortsetzung Förderprogramme??

Leitsatz:

Der zu erstattende Schuldendienst (Zins u. Tilgung; ebenso die Defizitausgleichszahlungen und die Krankenhausumlage) dürfen im Kernhaushalt nicht mit Krediten finanziert werden, sondern müssen grundsätzlich aus Einnahmen des Verwaltungshaushalts „erwirtschaftet“ werden und müssen sich somit in-/direkt u. a. aus der Kreisumlage ergeben.

Gleiches gilt für die Zins-/Tilgungsleistungen des Kernhaushalts, d. h. die nachhaltige Finanzierung des Gesamt-Schuldendienstes (Klinik-GmbH's und Kernhaushalt) ist u. a. Gradmesser für die dauernde Leistungsfähigkeit bzw. der zwingend erforderlichen Pflicht-/Mindestzuführung (zum Vermögenshaushalt; Pflichtzuführung = ordentliche Tilgung im Kernhaushalt + Tilgungserstattungen der Klinik-Kredite). Dies kann regelmäßig nur mit einem entsprechendem Kreisumlagensoll bewerkstelligt werden.

= Bestandteil der dauernden Leistungsfähigkeit

Auf die Ausführungen der Regierung v. Niederbayern in den jährlichen Haushaltsgenehmigungsschreiben wird verwiesen.

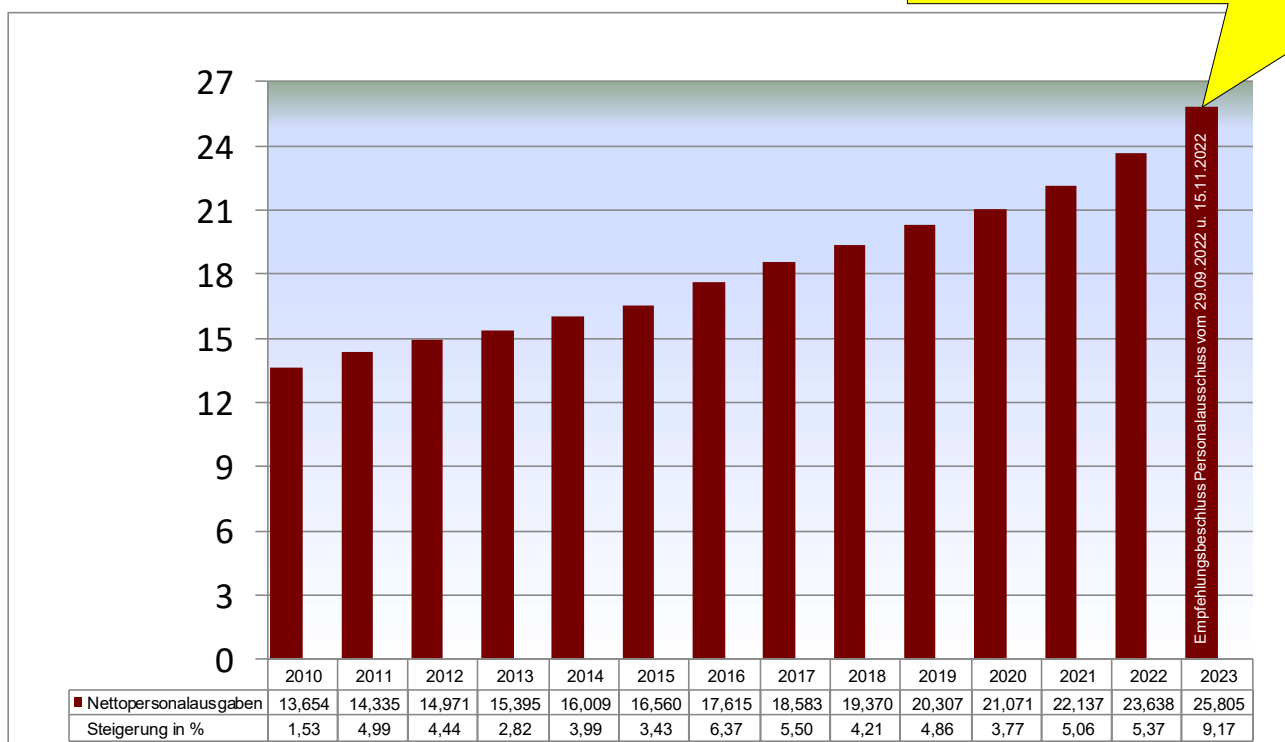
Vor Beginn weiterer bzw. neuer kreditfinanzierter (verbürgter) Investitionen der Krankenhaus-GmbH's, ist die Regierung v. Niederbayern hierüber und über die Auswirkungen im Kreishaushalt in Kenntnis zu setzen (s. Investitionsprogramm). Die jeweilige GmbH-Geschäftsführung muss hierzu rechtzeitig Informationen liefern (Wirtschafts-/Haushaltsplan) und ist auf die Genehmigung des Kreishaushalts und im Nachgang auf die Genehmigung der Kreditbürgschaft und des zu erstattenden Schuldendienstes zwingend angewiesen.

= neue Krankenhaus-Investitionen erst, wenn Finanzierung gesichert ist!

Nr. 12 – 941/II
Kreiskämmerei

Entwicklung der Nettopersonalausgaben Landkreis Kelheim

Hh-Ansatz 2022 (Ausgaben/Einnahmen) 23.638.200 €
Hh-Ansatz 2023 (Ausgaben/Einnahmen) 25.804.700 €
Mehring vom Plan-Ansatz 2022 auf Plan-Ansatz 2023
Netto + 9,17 %, + 2.166.500 €
Gründe:
- lineare „tarifliche“ Steigerung = 1.000.000 € (4 % bzw. 2,8 %)
- Stellenmehrungen = 1.166.000 € (36 Stellen)



2010 -2021 Rechnungsergebnisse
2022 u. 2023 Haushaltsansatz

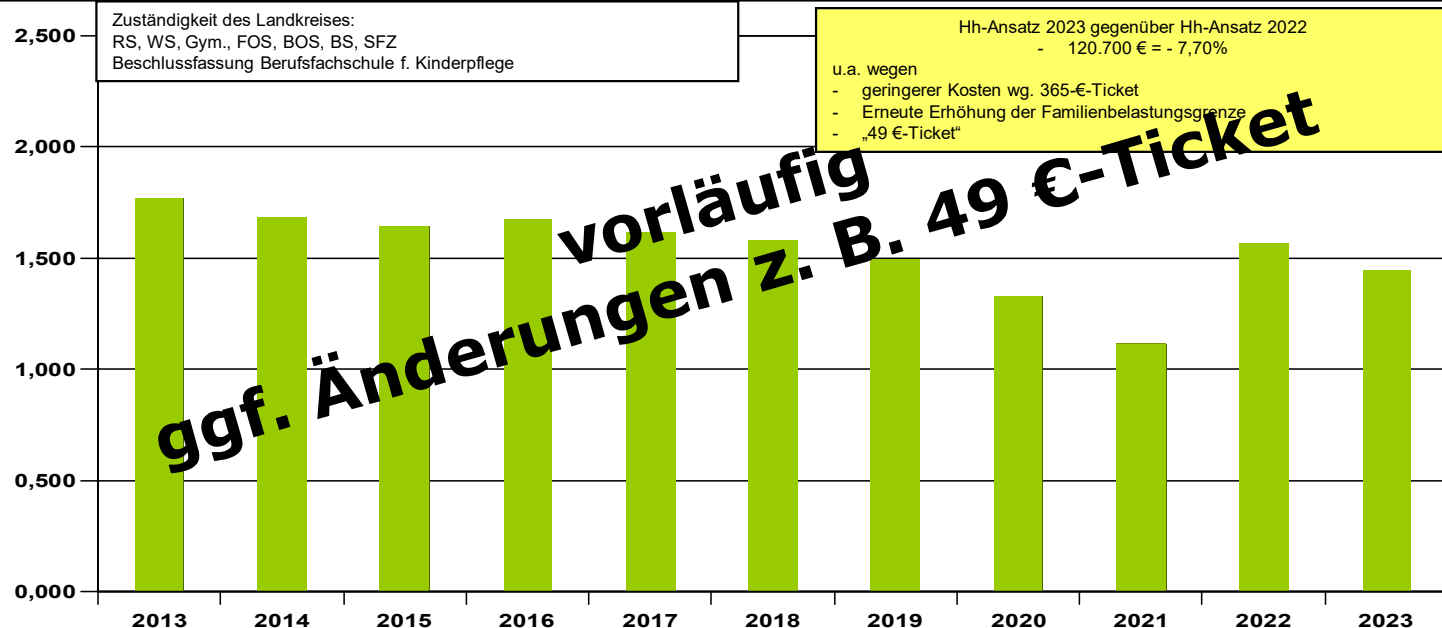
Schülerbeförderungskosten Landkreis Kelheim

ungedeckte Kosten – ohne Personal- und Sachkosten
UA 2902/2903

Nr. 12 - 204
Kreiskämmerei

Erstattungsquote	
Ergebnis 2015	62,67 %
Ergebnis 2016	61,83 %
Ergebnis 2017	62,65 %
Ergebnis 2018	62,98 %
Ergebnis 2019	63,99 %
Ergebnis 2020	65,45 %
Ergebnis 2021	69,97 %
Ansatz 2022	60,96 %
Ansatz 2023	60,59 %

Förderabsicht
Freistaat Bayern
60 % !



	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Erinnahmen	2,643	2,707 €	2,761	2,705	2,711	2,689	2,649	2,519	2,595	2,450	2,224
Ausgaben	4,413	4,392 €	4,405	4,380	4,327	4,269	4,140	3,849	3,709	4,017	3,671
ungedeckte Kosten	1,770	1,685 €	1,644	1,675	1,616	1,580	1,491	1,330	1,114	1,567	1,447

Millionen €

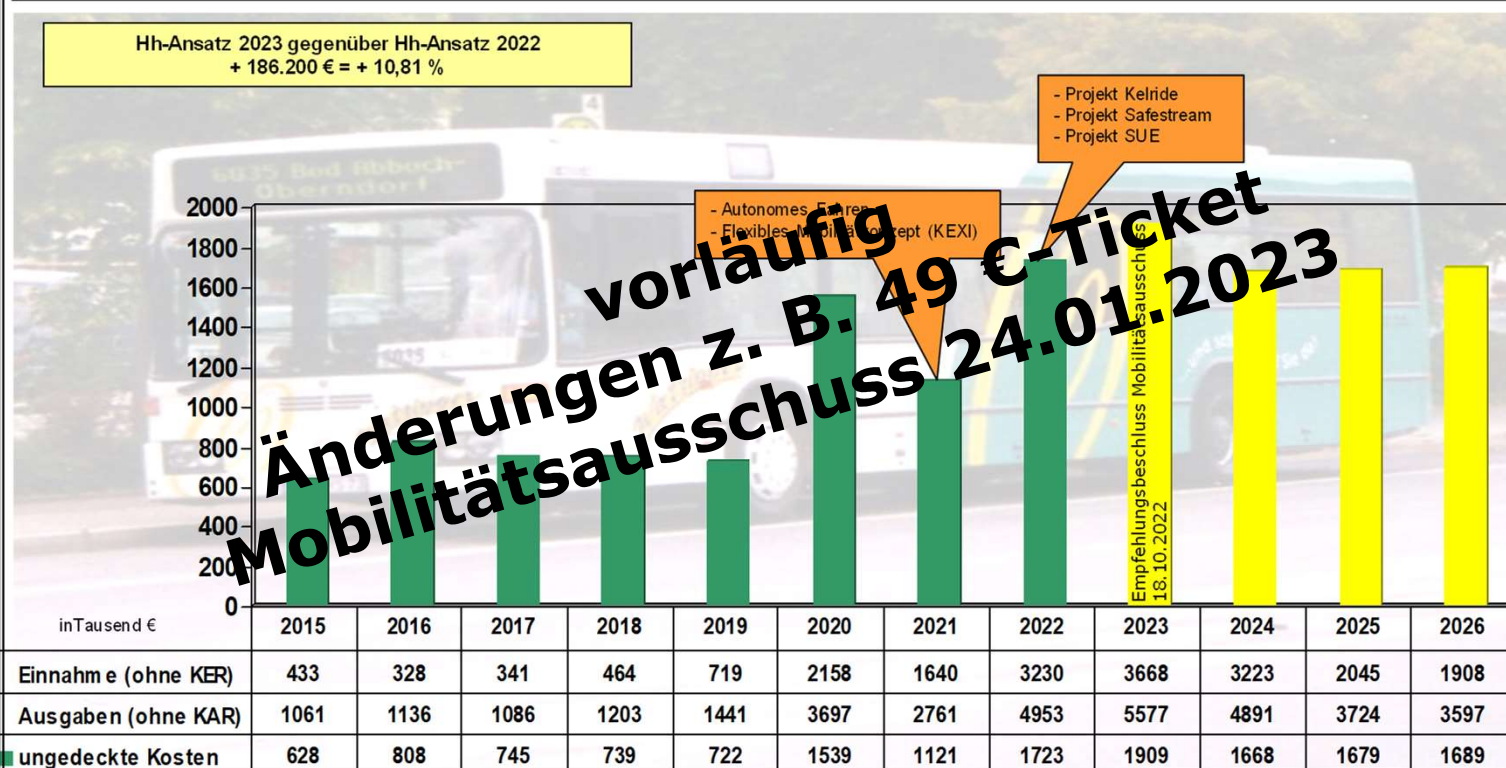
2013 – 2021 Rechnungsergebnisse
2022 u. 2023 Hh-Ansatz

Nr. 12 – 852
Kreiskämmerei

Förderung öffentlicher Personennahverkehr Landkreis Kelheim

Entwicklung der ungedeckten Kosten – UA 7920 ohne Kassenreste
ab HhJ 2021 UA 7921 „Projekt –KELRIDE“
ab HhJ 2022 UA 7922 „Projekt – Safestream“ und UA 7923 „Projekt SUE“

Hh-Ansatz 2023 gegenüber Hh-Ansatz 2022
+ 186.200 € = + 10,81 %

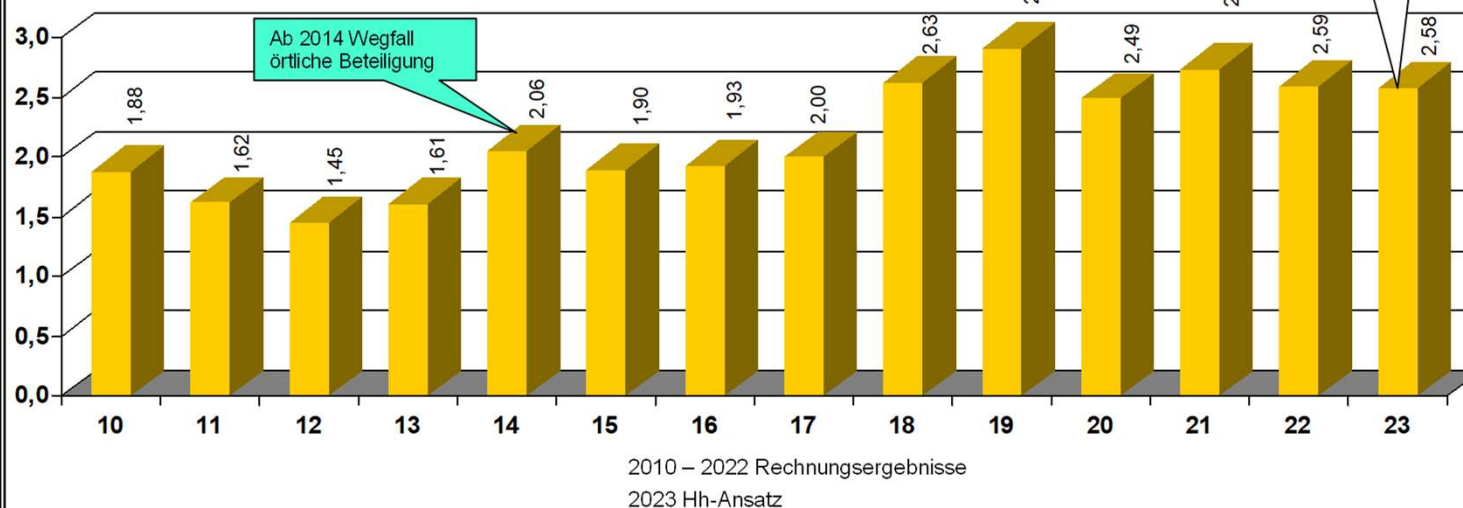


2015 – 2021 Ist-Ergebnisse (ohne Kassenreste)
2022 u. 2023ff Hh-Ansatz

Entwicklung der Krankenhausumlage Landkreis Kelheim

Nr. 12 - 544-2
Kreiskämmerei

HhSt. 5181.7111
(Ausgabe im Verwaltungshaushalt)



Zweckverbandsumlagen:

Die Zweckverbandsumlagen werden im Verwaltungshaushalt veranschlagt (keine Investition - Ausnahme Verbandsumlage ILS u allg. Verbandsumlage ZRF siehe Nr. 2 u. 3).

Ifd. Nr.	Haus-halts-stelle Vw H	Zur Info!	Maßnahmen		Kosten in EURO							Pflicht-aufgabe/-mitglied-schaft	freiwillige Aufgabe/ freiwillige Mitglied-schaft	Staats-aufgabe	
			Beginn/ Ende	Insgesamt	bis 2022 bereitge-stellt	2023	2024	2025	2026						
1	0200.6610	Bayer. Landkreistag; Umlage				49.500	49.500	49.500	49.500			x			
	1101.6580	Planungsverband Donaupark Verbandsumlage				2.000	2.000	2.000	2.000				x		
2	1300.7130	Integrierte Leitstelle (ILS) Landshut			363.600	425.500	425.500	425.500	425.500						
	1300.9830	Verbandsumlage			0	137.000	137.000	137.000	137.000						
					363.600	562.500	562.500	562.500	562.500			x			
3	1600.7130	Zweckverband für Rettungs-dienst u. Feuerw ehralarmierung			209.700	163.400	163.400	163.400	163.400						
	1600.9830	Landshut; allg. Verbandsumlage			0	1.800	1.800	1.800	1.800						
					209.700	165.200	165.200	165.200	165.200			x			
4	2951.7130	Zweckverband Bayer. Landschulheime Verbandsumlage				4.160	4.160	4.160	4.160				x		
5	7251.7130	ZTS Zweckverband f. Tierkörper-u. Schlachtabfallbeseitigung Plattling; Verbandsumlage			12.000	35.000	35.000	35.000	35.000			x			
6	7251.7130	Zweckverband f. Tierkörper-beseitigung in Scheuermühle Verbandsumlage			34.000	85.000	85.000	85.000	85.000		0	x			
7	7900.7130	Regionaler Planungsverband Landshut (0,06 €/EW) Verbandsumlage				1.400	1.400	1.400	1.400			x			
8	8251.7130	Zweckverband Häfen Verbandsumlage				0	0	0	0				x		
		seit 2014 keine Verbandsumlage mehr 2014: einmalige Rückzahlung i. H. v. 225.880 € 2018: Gewinnausschüttung i. H. v. 589.225 € 2019: Rückzahlung Mitgliederumlage i.H. v. 16.800,69 €													
9	8601.7130	Zweckverband Bad Gögging Verbandsumlage		(2021) 600.000	400.000	780.000	?	?	?				x		
10	8603.7130	Kurmittelhaus Bad Abbach Verbandsumlage		(2021) 500.000	300.000	520.000	?	?	?				x		
11	7201.6730	Zweckverband MVA Ingolstadt (90 €/t Rest-/Sperrmüll)										x			
12		Zweckverband Kreissparkasse Kelheim				0	0	0	0			x			
13		Zweckverband Sparkasse Rottenburg a. d. Laaber				0	0	0	0			x			
14		Regionaler Planungsverband Regensburg				0	0	0	0			x			
Sonstige wichtige Haushaltsinfos:															
15	1142.6584	Bodensanierung/Gutachen													
	1142.1680	Hopfenimprägnieranlage													
		Brand Mainburg (Ersatzvornahmekosten)			85.000	10.000	?	?	?					x	Zuwendung GAB 71.000 €

Die Finanzausgleichsleistungen 2023 steigen um 608 Mio. € bzw. 5,8 % auf insgesamt 11,16 Mrd. €. Die darin enthaltenen reinen Landesleistungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 6 % bzw. 609,3 Mio. € auf 10,80 Mrd. €. Hinzu kommen einmalig 30 Mio. € aus dem Haushalt des Innenministeriums, die im Rahmen der Spitzabrechnung für Straßenausbaumaßnahmen in den Vorjahren nicht abgerufen wurden. Die Einigung steht unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung durch den Ministerrat und den Bayerischen Landtag.

1. Allgemeiner Steuerverbund:
Kommunalanteil +10,6 %/+583 Mio. € von 5,516 Mrd. € auf 6,100 Mrd. €
Erhöhung Schlüsselmasse (+267 Mio. €) auf rd. 4,27 Mrd. € (+6,7 %)
Landkreisschlüsselzuweisungen + 96,1 Mio. € von 1.440 Mio. € auf 1.536 Mio. €
2. Krankenhausfinanzierung/Krankenhausumlage
Fortführung auf Niveau des Vorjahres von 643,4 Mio. €
3. Kraftfahrzeugsteuerersatzverbund – ÖPNV-Zuweisungen
Fortführung auf bisherigem Niveau von 1.084 Mrd. €
Straßenausbaupauschalen gleichbleibend bei 85 Mio. €
ÖPNV-Zuweisung gleichbleibend bei 94,3 Mio. €
4. Hochbauförderung – Art. 10 FAG – Zuweisungen
Erhöhung von 650 Mio. € auf 1 Mrd. € (+ 350,4 Mio. € bzw. + 53,9 %)
5. Schülerbeförderung – Art. 10a FAG – Zuweisungen
wird bei 323 Mio. € stabil gehalten; durchschnittliche Erstattungsquote von 60 % wird fortgeführt

6. Bedarfszuweisung unverändert mit 120 Mio. € fortgeführt
7. Investitionspauschale
Fortführung auf bestehenden Niveau von 446 Mio. €
8. Zuweisung an Bezirke – Art. 15 FAG Bezirke
Fortführung auf Vorjahresniveau von 706,5 Mio. €
9. Finanzzuweisungen Art. 7 FAG (Pro-Kopf-Beträge f staatl. Aufgaben und übertragener Wirkungskreis) Erhöhung von 489,0 Mio. € auf 490,0 Mio. € (+0,2 %)

Fazit:

Der kommunale Finanzausgleich 2023 verzeichnet unter schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen einen Anstieg um 608 Mio. € bzw. 5,8 % auf insgesamt 11,16 Mrd. €. Die Schlüsselzuweisungen steigen im Jahr 2023 um 267 Mio. € bzw. 6,7 % auf 4,27 Mrd. €. Dies ist wichtig, um die erwarteten erheblichen Kostensteigerungen im Jahr 2023 abzufedern und stärkt zugleich die Umlagekraft der Landkreise im Jahr 2024. Positiv hervorzuheben ist zudem, dass der Mittelansatz zur Förderung des kommunalen Hochbaus im Jahr 2023 um 350,4 Mio. € auf rd. 1 Mrd. € erhöht wird. Zudem hat der Freistaat den Kommunen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs zusätzlich zu den Steuerverbünden weitere 94 Mio. € bereitgestellt. Die beim kommunalen Finanzausgleich 2022 erfolgte staatliche Mittelentnahme von 410,3 Mio. € konnte dadurch teilweise zurückgeführt werden. Wir werden uns in den nächsten Finanzausgleichsgesprächen für weitere Verbesserungen einsetzen.

Gebiet	endgültige Umlagekraft 2023 - Festsetzung vom 10.11.2022 -				endgültige Umlagekraft 2022 - Festsetzung vom 11.11.2021 -				Erhöhung / Minderung gegenüber dem Vorjahr	
	€	€ je Einw. 1)	Rangzahl 3) im		€	€ je Einw. 2)	Rangzahl 3) im		€	%
			Lkr.	Land			Lkr.	Land		

1. Kreisfreie Gemeinden

Oberbayern	4 108 833 133	2432,37	1	3 466 788 448	2052,88	1	642 044 685	18,50
Niederbayern	289 339 992	1661,95	6	278 584 229	1609,46	6	10 755 763	3,90
Oberpfalz	435 966 581	1831,73	4	443 315 395	1871,66	3	- 7 348 814	-1,70
Oberfranken	438 383 897	1843,98	3	454 201 814	1918,59	2	- 15 817 917	-3,50
Mittelfranken	1 595 096 787	1908,34	2	1 515 298 889	1806,32	4	79 797 898	5,30
Unterfranken	431 855 215	1714,44	5	445 313 643	1773,23	5	- 13 448 428	-3,00
Schwaben	739 135 021	1623,15	7	727 284 818	1602,68	7	11 850 203	1,60
Zusammen	8 038 620 626	2070,64	7	7 330 787 236	1889,75	7	707 833 390	9,70

2. Landkreise

Oberbayern	5 441 197 325	1789,86	1	5 174 816 643	1707,31	1	266 380 682	5,10
Niederbayern	1 516 356 114	1404,89	4	1 435 998 789	1337,09	4	80 357 325	5,60
Oberpfalz	1 307 694 194	1488,16	2	1 245 581 201	1422,85	2	62 112 993	5,00
Oberfranken	1 101 895 499	1336,94	6	1 033 514 530	1252,22	7	68 380 969	6,60
Mittelfranken	1 311 390 353	1393,19	5	1 188 572 218	1268,74	6	122 818 135	10,30
Unterfranken	1 381 315 562	1292,62	7	1 386 364 677	1300,07	5	- 5 049 115	-0,40
Schwaben	2 083 683 678	1424,63	3	1 983 181 835	1365,78	3	100 501 843	5,10
Zusammen	14 143 532 725	1521,66	13	13 448 029 893	1452,12	13	695 502 832	5,20

3. Kreisfreie Gemeinden und Landkreise

Oberbayern	9 550 030 458	2019,36	1	8 641 605 091	1830,96	1	908 425 367	10,50
Niederbayern	1 805 896 106	1440,59	6	1 714 583 018	1374,90	7	91 313 088	5,30
Oberpfalz	1 743 660 775	1561,38	3	1 688 896 596	1518,43	3	54 764 179	3,20
Oberfranken	1 540 279 396	1450,45	5	1 487 716 344	1400,75	5	52 563 052	3,50
Mittelfranken	2 906 487 140	1635,48	2	2 703 871 107	1522,70	2	202 616 033	7,50
Unterfranken	1 813 180 777	1373,09	7	1 831 678 320	1390,26	6	- 18 497 543	-1,00
Schwaben	2 822 818 699	1471,77	4	2 710 466 653	1422,19	4	112 352 046	4,10
Zusammen	22 182 153 351	1683,40	20	20 778 817 129	1581,32	20	1 403 336 222	6,80

Ø Bayern

1) Einwohner am 31.12.2021
2) Einwohner am 31.12.2020
3) Rangzahl bezogen auf € je Einwohner

endgültige Umlagegrundlagen 2023



Gebiet	endgültige Umlagekraft 2023 - Festsetzung vom 10.11.2022 -					endgültige Umlagekraft 2022 - Festsetzung vom 11.11.2021 -					Erhöhung / Minderung gegenüber dem Vorjahr	
	€	€ je Einw. 1)	Rangzahl 3) im			€	€ je Einw. 2)	Rangzahl 3) im			€	%
			Lkr.	RBZ	Land			Lkr.	RBZ	Land		

1. Kreisfreie Gemeinden

261000 Landshut	117 053 415	1600,18	2	19		120 267 007	1646,03	1	12		- 3 213 592	-2,70
262000 Passau	84 147 657	1584,91	3	22		84 295 219	1608,23	2	18		- 147 562	-0,20
263000 Straubing	88 138 920	1841,83	1	6		74 022 003	1554,69	3	22		14 116 917	19,10
Zusammen	289 339 992	1661,95				278 584 229	1609,46				10 755 763	3,90

2. Landkreise

271 Deggendorf	162 416 646	1347,62	3	41		151 293 777	1266,28	5	48		11 122 869	7,40
272 Freyung-Grafenau	99 971 989	1271,39	8	58		92 795 038	1184,29	9	67		7 176 951	7,70
273 Kelheim	162 582 850	1313,03	5	48		151 980 019	1231,70	6	56		10 702 831	7,00
274 Landshut	249 899 668	1539,45	2	14		225 719 951	1400,33	2	17		24 179 717	10,70
275 Passau	240 530 719	1239,27	9	68		233 288 022	1205,91	7	61		7 242 697	3,10
276 Regen	103 725 249	1344,01	4	43		93 176 411	1205,18	8	62		10 548 838	11,30
277 Rottal-Inn	156 107 179	1275,93	7	55		154 331 783	1267,09	4	47		1 775 396	1,20
278 Straubing-Bogen	133 735 528	1306,04	6	50		129 602 631	1273,80	3	44		4 132 897	3,20
279 Dingolfing-Landau	207 286 286	2114,20	1	3		203 811 157	2095,87	1	3		3 475 129	1,70
Zusammen	1 516 356 114	1404,89				1 435 998 789	1337,09				80 357 325	5,60

3. Regierungsbezirk

Niederbayern	1 805 696 106	1440,59				1 714 583 018	1374,90				91 113 088	5,30
--------------	---------------	---------	--	--	--	---------------	---------	--	--	--	------------	------

Ø Bayern 6,80 % bzw. 1.581,32 €/EW

1) Einwohner am 31.12.2021
2) Einwohner am 31.12.2020
3) Rangzahl bezogen auf 6 je Einwohner

endgültige Umlagegrundlagen 2023

Gebiet	endgültige Umlagekraft 2023 - Festsetzung vom 10.11.2022 -					endgültige Umlagekraft 2022 - Festsetzung vom 11.11.2021 -					Erhöhung / Minderung gegenüber dem Vorjahr	
	€	je Einw. 1)	Rangzahl 3) im			€	je Einw. 2)	Rangzahl 3) im			€	%
			Lkr.	RBZ	Land			Lkr.	RBZ	Land		
273111												
Abensberg, St	17 422 240	1219,70	14	114	976	16 970 692	1195,79	9	80	789	451 548	2,7
273113												
Aiglsbach	2 422 251	1319,31	7	56	583	1 987 012	1075,81	20	183	1560	435 239	21,9
273115												
Altenhofen	1 510 345	1085,02	21	213	1753	1 480 923	1115,99	16	147	1237	29 422	2,0
273116												
Bad Abbach, M	15 276 889	1220,69	13	113	972	14 219 416	1144,14	13	124	1046	1 057 473	7,4
273119												
Biburg	1 504 012	1076,60	22	219	1791	1 368 332	1035,05	23	224	1831	135 680	9,9
273121												
Essing, M	1 223 459	1071,33	23	221	1815	1 340 930	1165,01	11	106	934	- 117 471	-8,8
273125												
Hausen	2 674 796	1221,37	12	111	970	2 476 850	1140,35	14	127	1076	197 946	8,0
273127												
Hemgiersdorf	3 092 557	2325,23	1	7	71	4 024 127	3039,37	1	3	32	- 931 570	-23,1
273133												
Ihrlerstein	4 896 199	1150,69	19	159	1379	4 599 655	1070,93	21	188	1589	296 544	6,4
273137												
Kelheim, St	23 325 630	1390,17	6	45	445	21 404 335	1278,33	5	53	521	1 921 295	9,0
273139												
Kirchdorf	902 979	994,47	24	248	2015	1 662 247	1614,68	2	12	131	- 759 268	-45,7
273141												
Langquaid, M	6 735 784	1148,08	20	163	1401	6 490 646	1111,03	17	152	1274	245 138	3,8
273147												
Mainburg, St	22 505 917	1484,07	3	32	309	19 299 760	1277,62	6	54	526	3 206 157	16,6
273152												
Neustadt a.d. Donau, St	21 070 843	1453,66	4	38	342	19 958 246	1377,10	3	31	342	1 112 597	5,6
273159												
Painten, M	3 287 859	1435,12	5	40	371	2 681 163	1183,21	10	93	846	606 696	22,6
273163												
Elsendorf	2 571 451	1185,00	16	136	1173	2 660 419	1227,70	7	68	665	- 88 968	-3,3
273164												
Riedenburg, St	7 131 731	1160,95	18	150	1313	6 680 483	1091,76	18	175	1434	451 248	6,8
273165												
Rohr i.NB, M	3 936 812	1187,22	15	132	1156	3 477 572	1043,06	22	208	1765	459 240	13,2
273166												
Saal a.d. Donau	7 212 668	1318,10	8	57	586	7 169 266	1309,93	4	44	446	43 402	0,6
273172												
Siegenburg, M	4 849 810	1177,42	17	138	1210	4 230 023	1030,71	24	228	1852	619 787	14,7
273175												
Teugn	2 157 122	1246,17	9	92	844	1 871 201	1089,17	19	177	1446	285 921	15,3
273177												
Train	2 969 884	1557,36	2	22	250	2 275 656	1204,06	8	75	758	694 228	30,5
273178												
Volkenschwand	2 191 121	1222,72	11	109	963	2 023 027	1144,25	12	123	1045	168 094	8,3
273181												
Wildenberg	1 746 422	1244,78	10	93	851	1 563 969	1123,54	15	140	1188	182 453	11,7
Zusammen	162 618 781	1312,51				151 915 950	1231,19				10 702 831	7,0
273500												
Gemeindefreie Gebiete	64 069	-				64 069	-				-	-
Insgesamt	162 682 850	1313,03				151 980 019	1231,70				10 702 831	7,0

➔ Kreisumlage

1) Einwohner am 31.12.2021
2) Einwohner am 31.12.2020
3) Rangzahl bezogen auf € je Einwohner

1 Punkt-Kreisumlage = 1,626 Mio. €

endgültige Umlagegrundlagen 2023

Schlüsselzuweisungen - Landkreis Kelheim

Den Schlüsselzuweisungen, die einerseits die Einnahmemöglichkeiten und andererseits die Ausgabebelastung der Gebietskörperschaften berücksichtigen, kommt allgemein die Aufgabe zu, die zu geringe Finanzkraft einzelner Gebietskörperschaften so zu ergänzen, dass diese die eigenen und die übertragenen Aufgaben selbstverantwortlich erfüllen können. Die Schlüsselzuweisungen ergänzen somit die eigenen Steuereinnahmen und umlagefinanzierten Haushalte der Kommunen und stehen ihnen als allgemeine Deckungsmittel zur freien Verfügung.

	Schlüsselzuweisungen				Umlagekraft Landkreis Kelheim			
	Grundbetrag je Einwohner	Gesamtsumme Euro	+/-	%	Euro	+/-	%	
2008	460,55 €	13.180.428 €	1.491.180 €		70.813.483 €	6.280.130 €	9,73%	
2009	507,17 €	12.981.716 €	-198.712 €	-1,51%	85.324.122 €	14.510.639 €	20,49%	
2010	512,46 €	12.503.476 €	-478.240 €	-3,69%	87.710.414 €	2.386.292 €	2,80%	
2011	496,11 €	13.317.536 €	814.060 €	6,51%	78.854.275 €	-8.856.139 €	-10,10%	
2012	503,58 €	12.121.504 €	-1.196.032 €	-8,98%	87.686.709 €	8.832.434 €	11,20%	
2013	535,00 €	14.482.864 €	2.361.360 €	19,48%	87.529.367 €	-157.342 €	-0,18%	
2014	568,17 €	14.336.500 €	-146.364 €	-1,01%	96.566.824 €	9.037.457 €	10,33%	
2015	593,00 €	15.848.284 €	1.511.784 €	10,55%	98.901.260 €	2.334.436 €	2,42%	
2016	616,93 €	16.261.168 €	412.884 €	2,61%	108.585.198 €	9.683.938 €	9,80%	↔ Ø Bayern 9,7 %
2017	640,67 €	18.432.940 €	2.171.772 €	13,36%	110.221.342 €	1.636.144 €	1,50%	↔ Ø Bayern 5,2 %
2018	681,63 €	19.160.760 €	727.820 €	3,95%	125.126.106 €	14.904.764 €	13,53%	↔ Ø Bayern 6,1 %
2019	730,92 €	20.429.740 €	1.268.980 €	6,63%	137.633.257 €	12.507.151 €	10,00%	↔ Ø Bayern 6,0 %
2020	762,29 €	22.659.912 €	2.230.172 €	10,92%	137.793.043 €	159.786 €	0,10%	↔ Ø Bayern 7,0 %
2021	768,32 €	20.214.456 €	-2.445.456 €	-10,80%	151.549.414 €	13.916.157 €	10,00%	↔ Ø Bayern 2,2 %
2022	801,95 €	22.391.952 €	2.177.496 €	10,78%	151.980.019 €	430.605 €	0,30%	↔ Ø Bayern 6,4 %
2023	840,00 €	22.913.510 €	521.558 €	2,33%	162.682.850 €	10.702.831 €	7,05%	↔ Ø Bayern 6,8 %

Prognose
Bayer. Landkreistag

Prognose

Bezirksumlage 2023

Sehr geehrte Frau Landrätin,
sehr geehrte Herren Landräte,
sehr geehrte Herren Oberbürgermeister,

mit den Kolleginnen und Kollegen des Bezirkstages habe ich heute den Bezirkshaushalt 2023 und die Höhe des Umlagesatzes vorbesprochen. Ich werde dem Bezirkstag wiederum einen gegenüber dem Vorjahr unveränderten Umlagesatz von 20 % für das Haushaltsjahr 2023 vorschlagen.

Das Volumen des Verwaltungshaushalts für das Jahr 2023 soll voraussichtlich 552,0 Mio.€ betragen und erhöht sich um rund 31,1 Mio.€ (+ 6,0 %) zum Vorjahr. Trotz einer Umlagekraftsteigerung von 5,3 % reicht der Umlagebedarf (20 %) von 361,1 Mio.€ erstmals seit über 10 Jahren nicht aus, um den Verwaltungshaushalt zu decken. Eine Zuführung zum Verwaltungshaushalt in Höhe von 6,3 Mio.€ ist daher erforderlich.

Im Einzelplan „Soziale Sicherung“ wächst der Zuschussbedarf um 17,4 Mio.€. Der größte Teil der zusätzlichen Ausgaben entfällt mit rund 15 Mio.€ auf die Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (Sozialgesetzbuch Neuntes Buch). Einen Anstieg verzeichnen insbesondere die Bereiche Individualpflegekräfte in Kindergärten, Schulbegleiter, Werk- und Förderstätten für behinderte Menschen und Assistenzleistungen.

Weitere enorme monetäre Zunahmen sind in den Bereichen Schulen, Gesundheitseinrichtungen sowie Kur- und Badeverwaltung zu verzeichnen. Gründe hierfür sind steigende Personalkosten durch zu erwartende Tarifabschlüsse, explodierende Energiepreise und Preiserhöhungen beim Gebäudeunterhalt.

Auf eine Mehrbelastung durch eine höhere Umlage kann im kommenden Jahr nur verzichtet werden, indem wir beabsichtigen insgesamt rund 23,6 Mio.€ aus der Allgemeinen Rücklage zu entnehmen.

Entwicklung der Bezirksumlage

Jahr	Umlagekraft für Bezirksumlage (einschl. kreisfr. Städte)	Umlagekraft im Regierungsbezirk (nur Landkreise)	Bezirksumlagen-soll	Umlagekraft des Landkreises Kelheim	Bezirksumlage in % - Punkte	Bezirksumlage des Landkreises Kelheim in Euro
2001	706.188.731,64 + 0,71 %	587.709.601,55 + 1,14 %	151.830.577,81 + 0,71 %	61.914.862,74 - 2,26 %	21,5%	13.311.695,29 -2,26 %
2002	711.186.871,00 -2,23%	594.381.725,00 -2,79%	152.905.177,00 2,32%	60.517.693,00 -0,23%	21,5%	13.011.304,00 4,42%
2003	695.333.403,00 -2,50%	577.814.493,00 -1,44%	156.450.016,00 -0,33%	60.378.940,00 +5,32%	22,5%	13.585.262,00 +7,67%
2004	677.967.636,00 -1,24%	569.535.575,00 -1,85%	155.932.556,00 +5,20%	63.591.640,00 -7,26%	23,0%	14.626.077,00 -1,22%
2005	669.530.786,00 + 9,90 %	559.008.093,00 + 10,01 %	164.035.043,00 -10,73 %	58.972.464,00 + 5,97 %	24,5%	14.448.254,00 -13,92%
2006	735.817.797,00 + 4,39 %	614.983.151,00 + 2,42 %	146.427.742,00 -8,72 %	62.495.142,00 +3,26 %	19,9%	12.436.533,00 -9,71%
2007	768.145.626,00 +7,46 %	629.845.234,00 +6,57 %	133.657.339,00 +2,52 %	64.533.353,00 +9,73 %	17,4%	11.228.803,00 +4,69 %
2008	825.479.036,00 +13,96 %	671.253.787,00 +16,66 %	137.029.520,00 +13,96 %	70.813.483,00 + 20,49 %	16,6%	11.755.038,00 + 20,49 %
2009	940.726.148,00 + 2,08 %	783.057.514,00 + 2,96 %	156.160.540,00 + 10,69 %	85.324.122,00 + 2,80 %	16,6%	14.163.804,00 + 11,47 %
2010	960.295.206,00 - 7,55 %	806.211.430,00 - 8,00 %	172.853.137,00 + 10,43 %	87.710.414,00 - 10,10 %	18,0%	15.787.874,00 + 7,38 %
2011	887.823.549,00 + 5,79 %	741.718.982,00 + 4,80 %	190.882.098,00 + 8,25 %	78.854.275,00 + 11,20 %	21,5%	16.953.669,00 + 13,79 %
2012	939.247.642,00 +10,84 %	777.349.894,00 +14,01 %	206.634.481,00 +5,80 %	87.686.709,00 -0,18 %	22,0%	19.291.076,00 -4,72 %
2013	1.041.046.915,00 + 4,14 %	886.253.951,00 + 3,49 %	218.619.852,00 -3,30%	87.529.367,00 + 10,33 %	21,0%	18.381.167,00 + 2,44%
2014	1.084.148.697,00 + 7,01 %	917.213.630,00 + 7,19 %	211.408.996,00 + 15,24 %	96.566.824,00 + 2,42 %	19,5%	18.830.531,00 + 10,30 %
2015	1.160.112.488,00 + 13,03 %	983.126.682,00 + 12,58 %	243.623.622,00 + 13,03 %	98.901.260,00 + 9,79 %	21,0%	20.769.265,00 + 9,79 %
2016	1.311.249.071,00 + 1,94 %	1.106.795.574,00 + 2,10 %	275.362.305,00 + 2,91 %	108.585.198,00 + 1,51 %	21,0%	22.802.891,00 -3,33%
2017	1.336.732.927,00 + 7,28 %	1.130.051.370,00 + 7,06 %	267.346.585,00 + 4,6 %	110.221.342,00 + 13,53 %	20,0%	22.044.268,00 + 10,69 %
2018	1.433.981.445,00 + 4,80 %	1.209.825.554,00 +4,21 %	279.626.382,00 +4,80 %	125.126.106,00 +10,00 %	19,5%	24.399.591,00 +12,82 %
2019	1.502.812.552,00 + 3,47 %	1.260.656.449,00 +3,08 %	300.652.510,00 + 3,44 %	137.633.257,00 + 0,12 %	20,0%	27.526.651,00 + 0,12 %
2020	1.554.911.799,00 +5,05 %	1.299.393.450,00 + 5,39 %	310.982.359,00 +5,05 %	137.793.043,00 +9,99 %	20,0%	27.558.608,00 + 9,99 %
2021	1.633.379.694,00 +4,98 %	1.369.348.084,00 +4,87 %	326.675.938,00 +4,98 %	151.549.414,00 +0,29 %	20,0%	30.309.882,00 +7,05 %
2022	1.714.583.018,00 +5,32 %	1.435.998.789,00 +5,60 %	342.916.604,00 +5,32 %	151.980.019,00 +7,05 %	20,0%	30.396.004,00 +7,05 %
2023	1.805.696.106,00	1.516.356.114,00	361.139.221,00	162.682.850,00	20,0%	32.536.570,00

Umlagekraftsteigerung

Umlagekraftmehring

Mehrausgaben bei 20,0 % - Punkte

1 Punkt Bezirksumlage = 1.626.828,50 €

1. Kenntnisnahme der Informationen und Erläuterungen zum Landkreishaushalt 2023
2. Kenntnisnahme des nicht weiter reduzierbaren Ausgabebedarfs des Landkreises und der geordneten Finanzsituation (z. B. finanzielle Mindestausstattung gegeben, keine strukturelle Unterfinanzierung) der kreisangehörigen Gemeinden als Beurteilungs-/Entscheidungsgrundlage für Kreisumlagefestlegung (lt. Amtshilfeauskunft der staatl. Kommunalaufsicht); vgl. Beschluss des VGH v. 14.12.2018, BVerwG v. 29.05.2019 usw.
→ siehe Anlagen zur Beschlussvorlage
3. Auftrag an die Verwaltung, den Haushaltsplanentwurf 2023 (inkl. Investitionsprogramm, Finanz- und Stellenplan) mit dem zur Genehmigungsfähigkeit (insbesondere Pflichtzuführung zum Vermögenshaushalt) mindestens erforderlichen Kreisumlagesolls zu finalisieren und dem Kreisausschuss zur abschließenden Beratung (Empfehlungsbeschluss) vorzulegen.

Kreisausschusssitzung am 29.11.2022
TOP 7 Landkreishaushalt 2023
(Vorberatung)
Teil 2

Zeitachse zum Haushalt 2023

September 2022	Oktober 2022	November 2022	Dezember 2022	Januar/Februar/März 2023
20.09.2022 Fraktionssprechersitzung	18.10.2022 Mobilitätsausschuss	10.11.2022 endgültige Umlagegrundlagen	16.12.2022 Bezirksumlage ?	24.01.2023 Mobilitätsausschuss
20.09.2022 Umweltausschuss	19.10.2022 Jugendhilfeausschuss	14.11.2022 Fraktionssprechersitzung	Anfang Dezember Bürgermeisterbesprechung	15.02.2023 Fraktionssprechersitzung
26.09.2022 Kreisausschuss	19.10.2022 Kreisausschuss (1. Teil Haushalt 2023)	15.11.2022 Personalausschuss	Anfang Dezember Beratung in den Fraktionen	Februar/März 2023 Beratung in den Fraktionen
29.09.2022 Personalausschuss	22.10.2022 Spitzengespräch Finanzausgleichsinfo	16.11.2022 Aufsichtsrat Caritas- Krankenhaus St. Lukas GmbH Wirtschaftsplan 2023	Dezember 2022 Bekanntgabe der Schlüsselzuweisungen	Februar/März 2023 Bürgermeisterbesprechung
		November 2022 Zweckverbandsumlagen Themen ?	19.12.2022 Kreistag	27.02.2023 Kreisausschuss (3. Teil Haushalt 2023) Empfehlungsbeschluss
		29.11.2022 Kreisausschuss (2. Teil Haushalt 2023)	Große Unsicherheiten - Energiekrise - Finanzausgleich - Kliniken - Flüchtlingskrise - Bürgergeld/SGB II - 49 €-Ticket/ÖPNV/ Schülerbeförderung - Zweckverbandsumlagen/BU	13.03.2023 Kreistag
		30.11.2022 Aufsichtsrat Iltalklinik GmbH; Infos zum Haushalt Wirtschaftsplan 2023 erst im Frühjahr 2023 ?		

1. Teil (Kreisausschuss 19.10.2022)



- Vollzug Haushalt 2022
- Haushalt 2023
 - Zeitachse Haushalt 2023 ⚡
 - Entwicklung Einwohnerzahlen
 - Entwicklung Schülerzahlen
 - Gastschulbeiträge/Kostenersatz
 - Offene/gebundene Ganztagschule
 - Personalkosten (Empfehlungsbeschluss des Personalausschusses 29.09.2022) ⚡
 - Jugendhilfe (Empfehlungsbeschluss des Jugendhilfeausschusses 19.10.2022)
 - Sozialhilfe/Grundsicherung ⚡ ➡ Bürgergeld?
 - Abfallbeseitigung (Empfehlungsbeschluss des Umweltausschusses 20.10.2022)
 - Gebäudeunterhalt
 - Investitionsprogramm (VmH)/Finanzplan
 - Beschlussfassungen zu (siehe Beschlussvorlage)
 - Freiwillige Leistungen (Zuschüsse/Mitgliedsbeiträge)

2. Teil (Kreisausschuss 29.11.2022)

- Personalkosten (z. B. Änderungen Wohngeldstelle)
- Schülerbeförderung
- ÖPNV – Haushalt (➡ Aktualisierung Mobilitätsausschuss 24.01.2023) } „49-Euro-Ticket“
(Prognose Kostenminderungen)
- Krankenhäuser (siehe eigene Beschlussvorlagen soweit möglich – ohne Investitionen/Zins/Tilgung)
- Krankenhausumlage (Prognose)
- Zweckverbandsumlagen (insbesondere Thermen)
- endgültige Umlagekraft – Auswirkungen auf Kreisumlage/Bezirksumlage usw.
- Bezirksumlage
- Würdigung der Finanzdaten der Gemeinden (strukturelle Unterfinanzierung, finanzielle Mindestausstattung, dauernde Leistungsfähigkeit) – aktive Kenntnisnahme

3. Teil (Kreisausschuss 27.02.2023)

- Aktualisierungen
- Gesamtschulsachaufwand ← Energiekosten-Prognose (Auswirkungen auf alle UA)
- Krankenhäuser (siehe eigene Beschlussvorlagen)
- restl. Investitionsprogramm/Finanzplan 2023/2026 (Krankenhäuser bzw. Änderungen)
- Energiekosten
- Schlüsselzuweisungen
- Kreisumlage
- Pro-Kopf-Verschuldung/Schulden
- Haushalts-/Investitionsvolumen
- Empfehlungsbeschluss

➡ Beratung/Rückmeldung der Fraktionen, Bürgermeisterbesprechung 02 bzw. 03 /2023

➡ Kreistagssitzung 13.03.2023

Ausgangslage Ziele – Haushalt 2023 (Finanzplanung 2024 – 2026):



- **Haushaltsgenehmigung 2021 u. 2022 mit Hinweisen der Regierung von Niederbayern (siehe nachfolgend)**
- deutliche Ausgabenmehrungen („Problem Verwaltungshaushalt“, Kreiskliniken; steigende Investitionen ➔ Vermögenshaushalt ➔ Finanzplanungsjahre); Inflation; Rezession
- Energie-/Ukraine-Krise usw.
- Beschlüsse der Kreisgremien
= Ausgabenseitig keine weitere Reduzierung/Beeinflussung des Kreishaushalts möglich
➔ Einnahmesteigerung

Handlungsziele der Kreisfinanzverwaltung für die Haushaltserstellung/-beratung bzw. des vorliegenden Entwurfs:

- Deckung des gestiegenen Ausgabebedarfs (insbesondere Krankenhausbereich);
- Gewährleistung der „regulären“ dauernden Leistungsfähigkeit u. Genehmigungsfähigkeit des Haushalts auch hinsichtlich der Finanzplanungsjahre;
- „Erwirtschaftung“ der Pflichtzuführung*) (Ausgaben/Einnahmen des Verwaltungshaushalts);
- Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage
- Vermeidung einer Kreditaufnahme im Kernhaushalt



Ausreichende Kreisumlage

*) Pflichtzuführung = ordentliche Tilgung
u. Tilgungserstattungen an die Klinik-GmbH's

Hinweise Haushaltsgenehmigung 2022 (Reg. V. NB) – in Auszügen

„Aufgrund der weiterhin angesichts der geplanten Investitionsausgaben unzureichenden freien Finanzspanne halten wir die dauernde Leistungsfähigkeit des Landkreises Kelheim zumindest für stark gefährdet.... Bei einer Gefährdung der dauernden Leistungsfähigkeit ist die Kreditgenehmigung in der Regel zu versagen.... Die Genehmigung für die Kreditaufnahmen wird daher nach Art. 65 Abs. 2 LKrO ausnahmsweise erteilt.

Wir halten es angesichts der angespannten Finanzlage aber weiterhin für zwingend geboten, dass der Landkreis Kelheim sein Ausgabeverhalten mit seinen finanziellen Möglichkeiten in Einklang bringt. Einnahmemöglichkeiten sind konsequent auszuschöpfen und in der zur Erfüllung seiner Aufgaben erforderlichen Höhe zu beschaffen (Art. 56 Abs. 2 Nr. 2 LKrO), Belastungen im Bereich der freiwilligen Aufgaben möglichst zu vermeiden. Noch nicht begonnene Maßnahmen sind auf ihre unbedingte Notwendigkeit hin zu überprüfen. Bei Entscheidungen für eine Investition bzw. die Übernahme weiterer Verpflichtungen ist unbedingt zu prüfen, ob die Folgekosten und die Belastungen daraus mit den langfristig erzielbaren Einnahmen getragen werden können....

*Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass der Betrieb der **beiden Krankenhäuser** für den Landkreis Kelheim durch die anhaltend immens hohen Fehlbeträge und die laufenden bzw. anstehenden Investitionen **finanziell eine enorme Belastung** darstellt. Da die dauernde Leistungsfähigkeit des Landkreises maßgeblich von seinen Gesellschaften beeinflusst wird, bitten wir dringend, bei den Gesellschaften künftig wieder auf eine rechtzeitige Vorlage der Wirtschafts- und Finanzpläne hinzuwirken.“*

Krankenhäuser siehe eigene Unterlagen u. Beschlussvorlagen
(eigene TOP` s)
bzw. Kreisausschusssitzung 27.02.2023

A) Vermögenshaushalt (VmH) - Zuschuss zum Vermögensplan der ITK - Tilgungsleistungen für Bau-Investitionsdarlehen

Aufsichtsrat ?? 2023
vorläufig Kreisausschuss 29.11.2022
abschließend Kreisausschuss 27.02.2023

seit 2015 für Tilgungsleistungen für Bau-Investitionsdarlehen für einzelne verbürgte Kredite/Bausparverträge (s. Investitionsprogramm)
mit unterschiedlichen Darlehenssummen/Kreditkonditionen/Laufzeiten (s. jeweilige Beschlussvorlagen)!
[= Darlehensvariante als Finanzierungskonzept – Darlehensaufnahme durch ITK u. Bürgschaft durch Landkreis Kelheim und
Erstattung der Zins- und Tilgungs-/Bausparleistungen (Tilgungsbeginn jeweils im Folgejahr)
für alle Einzelmaßnahmen bzw. Kreditfinanzierungen erforderlich: Einzelbeschluss-/genehmigung der jeweiligen Bürgschaft – Regierung v. NB]

⇒ Für investive **Brandschutzmaßnahmen** (mit Lichttruf u. W-LAN ab 2015 – 2023) und sonstige Investitionen im
Krankenhaus Mainburg (2016 ff) wird auf die Darstellung im Investitionsprogramm (Zins-/Tilgungserstattungen der verbürgten Kredite) verwiesen:

Tilgungsleistungen für mit verbürgten Darlehen finanzierte Investitionen der ITK im KH Mainburg (VmH 1.5102.9851)

[gerundet] ??? Mio €
(VmH)

Hh-Planansätze 2023



B) Verwaltungshaushalt (VwH) - Zuschüsse zum Erfolgsplan der ITK

1. Wirtschaftsjahr/-plan 2022 (geplant waren: -12,99 Mio. € Verlust) *)

prognostiziertes Jahresergebnis – **Verlust** (Stand: 11/2022 + -1,75 Mio €) ca. – 14.747.004 €
x 27 % Verlustausgleichsanteil Landkreis Kelheim = ca. 4.000.000 €
abzgl. bereits am 28.09.2022 gezahltem Abschlag (HhJ 2022) – 1. Rate 1.800.000 €
abzgl. vorauss. am 30.11.2022 zu zahlenden Abschlag (HhJ 2022) – 2. Rate 400.000 € (KA-Beschluss 29.11.2022)
= restl. Verlustausgleichsanteil WJ 2022 - Veranschlagung im HhJ 2023 (VwH) ca. 1.800.000 € =
(Hinweis: Zins-/Tilgungsleistungen für WJ 2022 werden im Haushalt 2023 veranschlagt! halbjährliche Zahlungen!)

2. Wirtschaftsjahr 2023 – aktuell kein Wirtschaftsplantwurf vorliegend; lt. ITK Basis: JE 2022 + x – s. o. *)

2.1 prognostiziertes Jahresergebnis – Verlust - 14,8 + x Mio €
x 27 % Verlustausgleichsanteil Lkr. KEH = **neu: voller Abschlag** (Forderung ITK!) im HhJ 2023 ca. -4,6 Mio €
(ggf. restl. Verlustausgleichsanteil des WJ 2023 dann Veranschlagung im VwH 2024/Haushaltsberatungen 2024!)

2.2 + Instandhaltungsaufwendungen aus dem „10 Mio €-Paket“ (insg. 3,7 Mio € ?????, davon in 2022/23 ca. 1,12 Mio € -> hiervon ca. 0,56 Mio € (=1/2) zu 100 % Lkr. KEH – Defizitausgleich-erhöhend!

Hhst. 5102.7151
1.800.000 €

6,96 Mio €
(VwH)
für Defizit-
ausgleiche
4.600.000 €

560.000 €

2.3+ Zinserstattungen für Investitionsdarlehen der ITK (s. Investitionsprogramm)

= Hhst. 0.5102.7150 xx.xxxx € x.xxx Mio €
(VwH für Zinserstattungen)

2.4 = Gesamtzuschussbetrag d. Lkr. KEH f. WJ 2023 – Veranschlagung im HJ 2023 (VwH)

x.xxx.xxx €

C) Somit Gesamtveranschlagung Kreishaushalt 2023

Gesamtansatz in 2023 für Defizitausgleiche (WJ 2022 u. 2023)	Hhst. 0.5102.7151	6.960.000 €	VwH
Gesamtansatz in 2023 für Zinserstattung (WJ 2023)	Hhst. 0.5102.7150	xxxx €	VwH
Gesamtansatz in 2023 für Tilgungsleistungen (WJ 2023)	Hhst. 1.5102.9851	xxxx €	VmH
Gesamtansatz Haushaltsjahr 2023		insg. xxxxxxxx €	



D) Finanzplan ab 2023 – 2025

- Tilgungsleistungen xxx Mio € / xxx Mio € / xxx Mio € + x?
- Zinsleistungen xxx € / xxx € / xxx € + x?
- Defizitausgleiche (27%-Anteil) je ca. 6 / 7 / 8 Mio € p.a.?

insg. ca. xx - xx Mio € p.a.!!

A) Vermögenshaushalt

Zuschuss zum Vermögensplan der CSL (VmH HhSt. 1.5101.9851)

seit 2015 für Tilgungsleistungen/Bausparraten für Bau-Investitionsdarlehen für einzelne verbürgte Kredite/Bausparverträge (s. Investitionsprogramm) mit unterschiedlichen Darlehenssummen/Kreditkonditionen/Laufzeiten (s. jeweilige Beschlussvorlagen)
[= Darlehensvariante als Finanzierungskonzept – Darlehensaufnahme durch CSL u. Bürgschaft vom Landkreis Kelheim und Erstattung der Zins- und Tilgungs-/Bausparleistungen (Tilgungsbeginn jeweils im Folgejahr; Zins ½ und das Folgejahr 1/1) für alle Einzelmaßnahmen bzw. Kreditfinanzierungen erforderlich: Einzelbeschluss/-genehmigung der jeweiligen Bürgschaft – Regierung v. NB]

Tilgungs-/Bausparleistungen (VmH 1.5101.9851) →

x,xxx Mio €

[gerundet]

Hh-Planansätze 2023

x,xx Mio €
Tilgungs-/
Bausparleistungen
(VmH – Ausgabe)

B) Verwaltungshaushalt

Zuschüsse zum Erfolgsplan der CSL

1. Wirtschaftsplan 2022 („geplanter“ Verlust -7,374 Mio. €)

Stand 16.11.2022 prognostiziertes Jahresergebnis -8,395 Mio € = + ca. 1,0 Mio € höherer Zuschussbedarf

~ -8,400 Mio €

./. bereits erfolgte dem WJ 2022 zurechenbare Abschlagszahlung am 10.06.2021 (HhJ 2021)

./. 1,805 Mio €

./. bereits erfolgte Abschlagszahlung am 11.07.2022 (HhJ 2022)

./. 5,000 Mio €

./. noch mögliche Abschlags-/Restzahlung je nach Anforderung u. Beschlussfassung KA (HhJ 2022; Bildung Ausgabereist)

./. ~ 1,600 Mio €

6,6 Mio €

restlicher Verlustausgleich 2022 -> Veranschlagung im HhJ 2022 (VwH 0.5101.7151)

0 Mio €

d. h. hierfür kein ergänzender Haushaltsansatz in 2023 erforderlich, da Gesamtverlustausgleich/Haushaltsansatz im HhJ 2022

kein Ansatz in 2023

lt. Prognose ausreichend veranschlagt (7,4 Mio. € anteiliger Haushaltsansatz 2022 ./. Abschlags-/mögl. Restzahlung 6,6 Mio €

= Bildung Ausgabereist aus HhJ 2022 i. H. v. ca. 0,8 Mio € zur Entlastung des Haushaltsjahres 2023 – s. nachfolgend).

7,60 Mio €

(VwH –
Ausgabe)

für Defizitausschle-
+Ausgabereist aus
HhJ 2022
ca. 0,8 Mio €
= somit insg.
verfügbar: 8,4 Mio €

2. Wirtschaftsplan 2023 („geplanter“ Verlust -8,359 Mio. € bzw. -8,364 Mio € inkl. MVZ-Verlust = ca. -8,4 Mio €)

a) Verlustausgleich (Zuschussbetrag: HhSt. 0.5101.7151) – Vollausschle – (Abschläge/Raten) lt. CSL-Wipl 2023

~ -7,564 Mio. € - 7.600.000 €

[etwaiger Verlustausgleichsanteil der Goldberg-MVZ Kelheim GmbH (MVZ-Wipl 2023) im Verlustausgleich der CSL enthalten]

+ hierzu zusätzlich verfügbarer Ausgabereist aus dem HhJ 2022 (s. o.) i. H. v. ca. 0,8 Mio € –

kein Ansatz in 2023

b) + Zinserstattungen f. Investitionsdarlehen der Goldberg-Klinik – s. Investitionsprogramm (HhSt. 0.5101.7150)

~ -0,xxx Mio € = - xx0.000 €

= Gesamtzuschussbetrag d. Landkreises Kelheim f. WJ 2023 -> Veranschlagung im HJ 2023 (VwH 0.5101.7151/7150)

x,xxxx Mio € = x.x00.000 €

0,xx Mio €
(VwH-Ausgabe)
für Zinserstattung

c) ./. Einnahme/Zuwendung d. Freistaates Bayern z. Förderung (2. Säule) der Gynäkologie u. Geburtshilfe (HhSt. 0.5101.1610)

./. 1.000.000 €

(Höhe ca. 85 % des Defizits der Gynäkologie/Geburtshilfe 1,21 Mio € des Jahres 2021 max. 1,0 Mio €; mind 50% der Lkr.-Geburten

erforderl. innerhalb 3 J.; Geburtenzahlen im Jahr 2020 (614) erreicht; im Jahr 2021 (636) nicht erreicht! Bewilligung/Prüfung ausstehend!)

1,00 Mio €
Zuwendung Freistaat Bayern
(VwH – Einnahme noch nicht
verbindlich gesichert)

verbleibende Gesamt-Ausgleichsbelastung des Landkreises Kelheim für WJ 2023

~ -x,xxx Mio. € x.x40.000 €

3. Förderung der Geburtshilfe (1. Säule); :

KA-Dauer-Beschluss v. 25.10.21 u. 19.10.2021: ggf. förderunabhängige Fortführung

Ausgabe (UA 5421)

38.400 €

der Koordinierungsstelle für die Hebammenversorgung mit entsprechenden Maßnahmen

./. Einnahme (UA 5421)

24.600 €

Eigenanteil Landkreis Kelheim 13.800 €

38.400 €
(VwH – Ausgabe)

24.600 €
(VwH – Einnahme)

C) Finanzplan ab 2024 – 2026

- Tilgungs-/Bausparleistungen x,x/x,x/x,x Mio € p.a. ansteigend

*) je nach Kreditvertrag deutlich
höhere Ansätze denkbar!

- Zinsleistungen*) 0,xx/xxMio € p.a.

- Defizitausschle ca. 9,4/10 /10,2 Mio. € p.a. (Vollausschle) + MVZ-Verluste??

Ausgaben xx Mio €– ca. xx Mio € p. a.!

- anteilige staatl. Zuwendung zur Förderung der Gynäkologie/Geburtshilfe Einnahme ca. 1,0 Mio. € p.a. - Geburtenzahlen 2023 für 2024?!

- Förderung der Geburtshilfe-Koordinierungsstelle (entspr. Anpassung p.a.) – Fortsetzung Förderprogramme??

Leitsatz:

Der zu erstattende Schuldendienst (Zins u. Tilgung; ebenso die Defizitausgleichszahlungen und die Krankenhausumlage) dürfen im Kernhaushalt nicht mit Krediten finanziert werden, sondern müssen grundsätzlich aus Einnahmen des Verwaltungshaushalts „erwirtschaftet“ werden und müssen sich somit in-/direkt u. a. aus der Kreisumlage ergeben.

Gleiches gilt für die Zins-/Tilgungsleistungen des Kernhaushalts, d. h. die nachhaltige Finanzierung des Gesamt-Schuldendienstes (Klinik-GmbH's und Kernhaushalt) ist u. a. Gradmesser für die dauernde Leistungsfähigkeit bzw. der zwingend erforderlichen Pflicht-/Mindestzuführung (zum Vermögenshaushalt; Pflichtzuführung = ordentliche Tilgung im Kernhaushalt + Tilgungserstattungen der Klinik-Kredite). Dies kann regelmäßig nur mit einem entsprechendem Kreisumlagensoll bewerkstelligt werden.

= Bestandteil der dauernden Leistungsfähigkeit

Auf die Ausführungen der Regierung v. Niederbayern in den jährlichen Haushaltsgenehmigungsschreiben wird verwiesen.

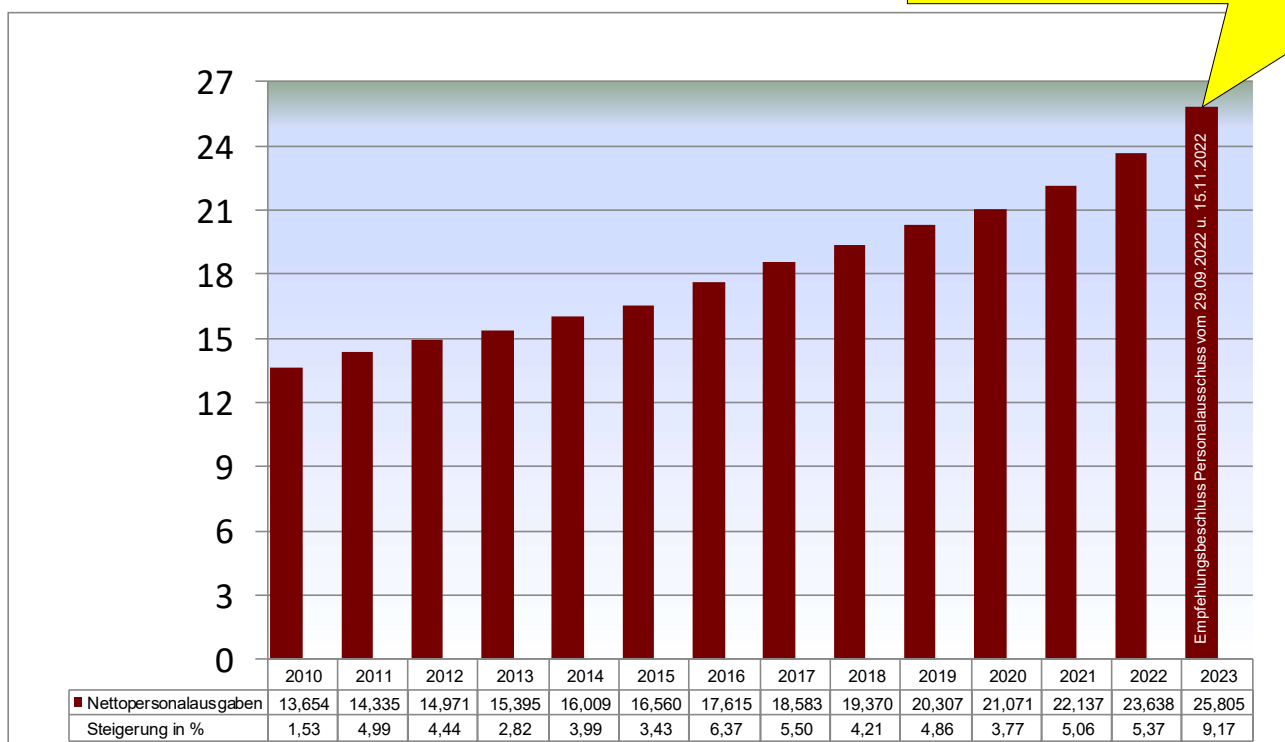
Vor Beginn weiterer bzw. neuer kreditfinanzierter (verbürgter) Investitionen der Krankenhaus-GmbH's, ist die Regierung v. Niederbayern hierüber und über die Auswirkungen im Kreishaushalt in Kenntnis zu setzen (s. Investitionsprogramm). Die jeweilige GmbH-Geschäftsführung muss hierzu rechtzeitig Informationen liefern (Wirtschafts-/Haushaltsplan) und ist auf die Genehmigung des Kreishaushalts und im Nachgang auf die Genehmigung der Kreditbürgschaft und des zu erstattenden Schuldendienstes zwingend angewiesen.

= neue Krankenhaus-Investitionen erst, wenn Finanzierung gesichert ist!

Nr. 12 – 941/II
Kreiskämmerei

Entwicklung der Nettopersonalausgaben Landkreis Kelheim

Hh-Ansatz 2022 (Ausgaben/Einnahmen) 23.638.200 €
Hh-Ansatz 2023 (Ausgaben/Einnahmen) 25.804.700 €
Mehring vom Plan-Ansatz 2022 auf Plan-Ansatz 2023
Netto + 9,17 %, + 2.166.500 €
Gründe:
- lineare „tarifliche“ Steigerung = 1.000.000 € (4 % bzw. 2,8 %)
- Stellenmehrungen = 1.166.000 € (36 Stellen)



2010 -2021 Rechnungsergebnisse
2022 u. 2023 Haushaltsansatz

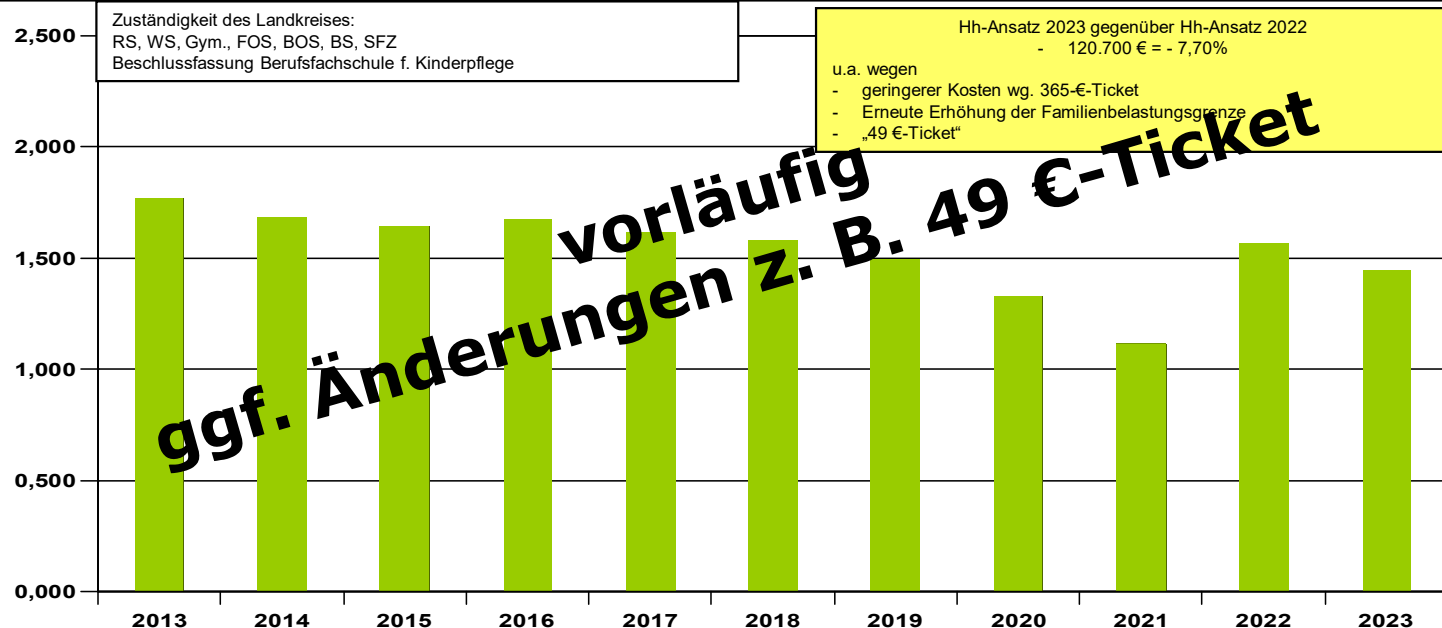
Schülerbeförderungskosten Landkreis Kelheim

ungedeckte Kosten – ohne Personal- und Sachkosten
UA 2902/2903

Nr. 12 - 204
Kreiskämmerei

Erstattungsquote	
Ergebnis 2015	62,67 %
Ergebnis 2016	61,83 %
Ergebnis 2017	62,65 %
Ergebnis 2018	62,98 %
Ergebnis 2019	63,99 %
Ergebnis 2020	65,45 %
Ergebnis 2021	69,97 %
Ansatz 2022	60,96 %
Ansatz 2023	60,59 %

Förderabsicht
Freistaat Bayern
60 % !



	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
■ Einnahmen	2,643	2,707 €	2,761	2,705	2,711	2,689	2,649	2,519	2,595	2,450	2,224
■ Ausgaben	4,413	4,392 €	4,405	4,380	4,327	4,269	4,140	3,849	3,709	4,017	3,671
■ ungedeckte Kosten	1,770	1,685 €	1,644	1,675	1,616	1,580	1,491	1,330	1,114	1,567	1,447

Millionen €

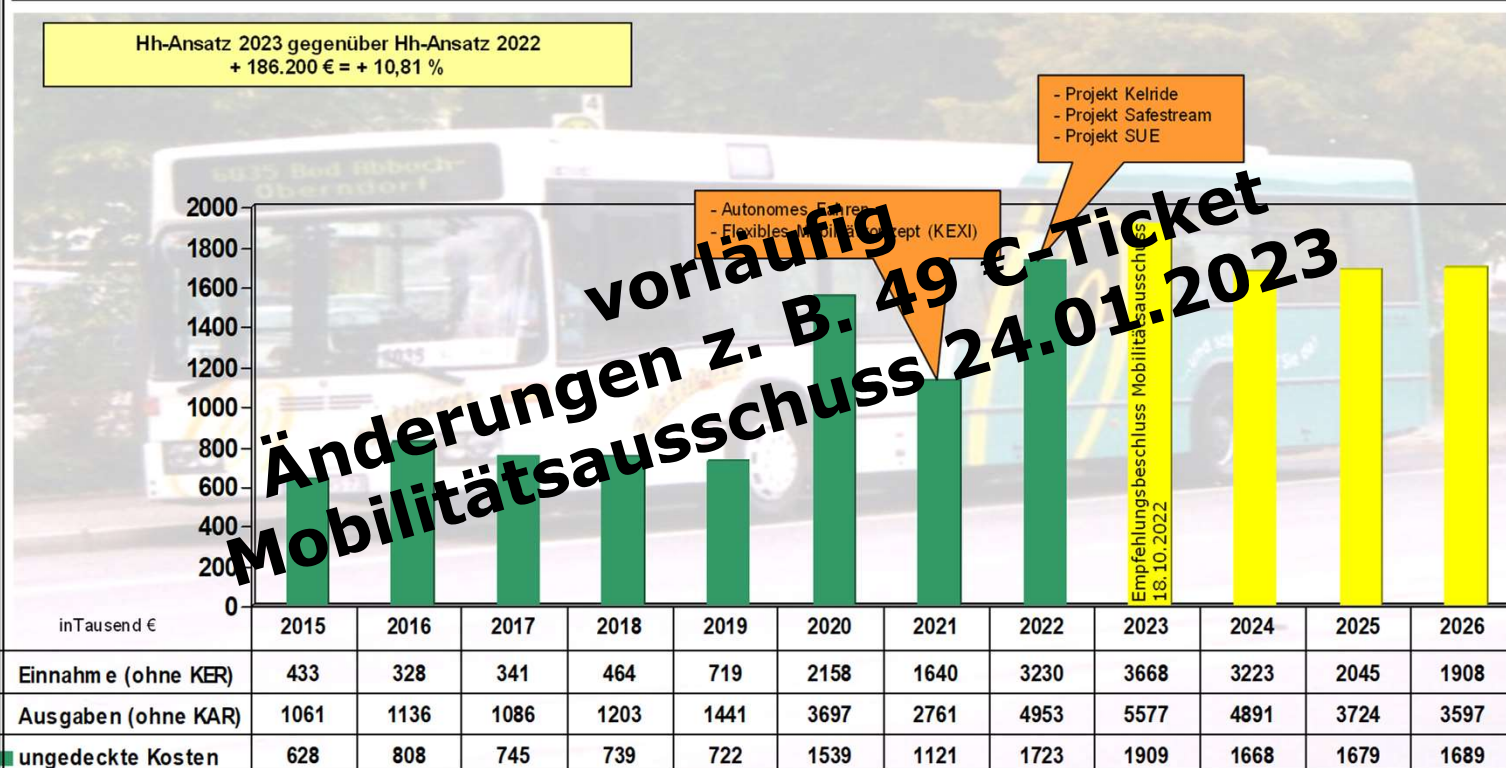
2013 – 2021 Rechnungsergebnisse
2022 u. 2023 Hh-Ansatz

Nr. 12 – 852
Kreiskämmerei

Förderung öffentlicher Personennahverkehr Landkreis Kelheim

Entwicklung der ungedeckten Kosten – UA 7920 ohne Kassenreste
ab HhJ 2021 UA 7921 „Projekt –KELRIDE“
ab HhJ 2022 UA 7922 „Projekt – Safestream“ und UA 7923 „Projekt SUE“

Hh-Ansatz 2023 gegenüber Hh-Ansatz 2022
+ 186.200 € = + 10,81 %

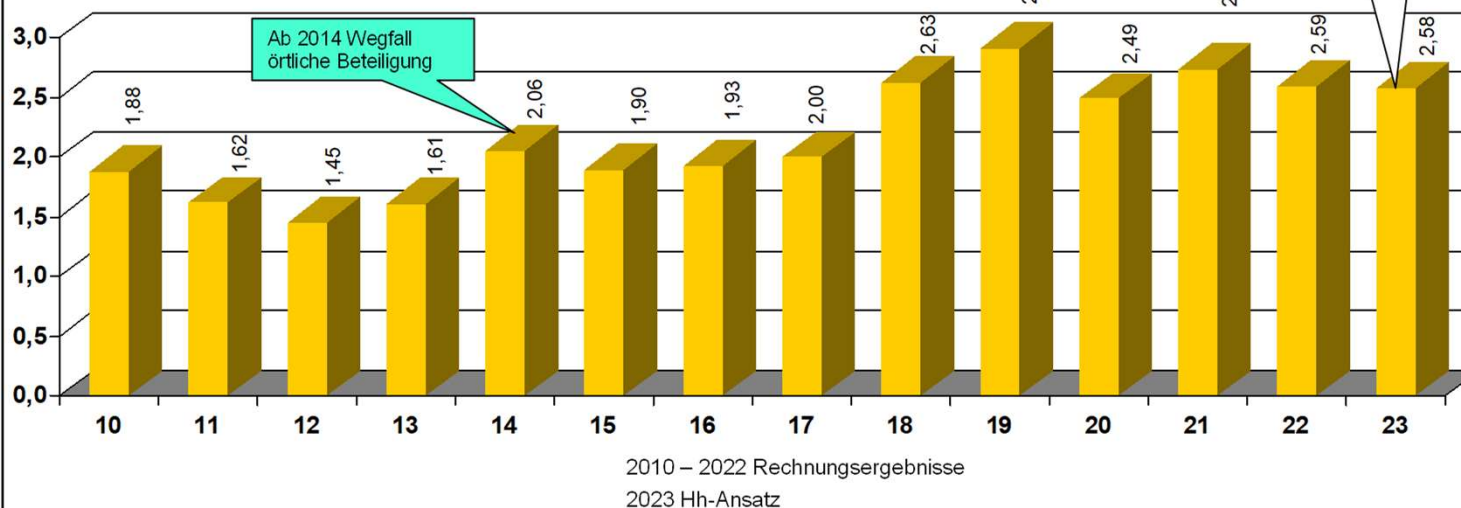


2015 – 2021 Ist-Ergebnisse (ohne Kassenreste)
2022 u. 2023ff Hh-Ansatz

Entwicklung der Krankenhausumlage Landkreis Kelheim

Nr. 12 - 544-2
Kreiskämmerei

HhSt. 5181.7111
(Ausgabe im Verwaltungshaushalt)



Zweckverbandsumlagen:

Die Zweckverbandsumlagen werden im Verwaltungshaushalt veranschlagt (keine Investition - Ausnahme Verbandsumlage ILS u allg. Verbandsumlage ZRF siehe Nr. 2 u. 3).

Ifd. Nr.	Haus-halts-stelle Vw H	Zur Info!	Maßnahmen		Kosten in EURO							Pflicht-aufgabe/-mitglied-schaft	freiwillige Aufgabe/ freiwillige Mitglied-schaft	Staats-aufgabe	
			Beginn/ Ende	Insgesamt	bis 2022 bereitge-stellt	2023	2024	2025	2026						
1	0200.6610	Bayer. Landkreistag; Umlage				49.500	49.500	49.500	49.500			x			
	1101.6580	Planungsverband Donaupark Verbandsumlage				2.000	2.000	2.000	2.000				x		
2	1300.7130	Integrierte Leitstelle (ILS) Landshut			363.600	425.500	425.500	425.500	425.500						
	1300.9830	Verbandsumlage			0	137.000	137.000	137.000	137.000						
					363.600	562.500	562.500	562.500	562.500			x			
3	1600.7130	Zweckverband für Rettungs-dienst u. Feuerw ehralarmierung			209.700	163.400	163.400	163.400	163.400						
	1600.9830	Landshut; allg. Verbandsumlage			0	1.800	1.800	1.800	1.800						
					209.700	165.200	165.200	165.200	165.200			x			
4	2951.7130	Zweckverband Bayer. Landschulheime Verbandsumlage				4.160	4.160	4.160	4.160				x		
5	7251.7130	ZTS Zweckverband f. Tierkörper-u. Schlachtabfallbeseitigung Plattling; Verbandsumlage			12.000	35.000	35.000	35.000	35.000			x			
6	7251.7130	Zweckverband f. Tierkörper-beseitigung in Scheuermühle Verbandsumlage			34.000	85.000	85.000	85.000	85.000		0	x			
7	7900.7130	Regionaler Planungsverband Landshut (0,06 €/EW) Verbandsumlage				1.400	1.400	1.400	1.400			x			
8	8251.7130	Zweckverband Häfen Verbandsumlage				0	0	0	0				x		
		seit 2014 keine Verbandsumlage mehr 2014: einmalige Rückzahlung i. H. v. 225.880 € 2018: Gewinnausschüttung i. H. v. 589.225 € 2019: Rückzahlung Mitgliederumlage i.H. v. 16.800,69 €													
9	8601.7130	Zweckverband Bad Gögging Verbandsumlage		(2021) 600.000	400.000	780.000	?	?	?				x		
10	8603.7130	Kurmittelhaus Bad Abbach Verbandsumlage		(2021) 500.000	300.000	520.000	?	?	?				x		
11	7201.6730	Zweckverband MVA Ingolstadt (90 €/t Rest-/Sperrmüll)										x			
12		Zweckverband Kreissparkasse Kelheim				0	0	0	0			x			
13		Zweckverband Sparkasse Rottenburg a. d. Laaber				0	0	0	0			x			
14		Regionaler Planungsverband Regensburg				0	0	0	0			x			
Sonstige wichtige Haushaltsinfos:															
15	1142.6584	Bodensanierung/Gutachen													
	1142.1680	Hopfenimprägnieranlage													
		Brand Mainburg (Ersatzvornahmekosten)			85.000	10.000	?	?	?					x	Zuwendung GAB 71.000 €

Die Finanzausgleichsleistungen 2023 steigen um 608 Mio. € bzw. 5,8 % auf insgesamt 11,16 Mrd. €. Die darin enthaltenen reinen Landesleistungen steigen gegenüber dem Vorjahr um 6 % bzw. 609,3 Mio. € auf 10,80 Mrd. €. Hinzu kommen einmalig 30 Mio. € aus dem Haushalt des Innenministeriums, die im Rahmen der Spitzabrechnung für Straßenausbaumaßnahmen in den Vorjahren nicht abgerufen wurden. Die Einigung steht unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung durch den Ministerrat und den Bayerischen Landtag.

1. Allgemeiner Steuerverbund:
Kommunalanteil +10,6 %/+583 Mio. € von 5,516 Mrd. € auf 6,100 Mrd. €
Erhöhung Schlüsselmasse (+267 Mio. €) auf rd. 4,27 Mrd. € (+6,7 %)
Landkreisschlüsselzuweisungen + 96,1 Mio. € von 1.440 Mio. € auf 1.536 Mio. €
2. Krankenhausfinanzierung/Krankenhausumlage
Fortführung auf Niveau des Vorjahres von 643,4 Mio. €
3. Kraftfahrzeugsteuerersatzverbund – ÖPNV-Zuweisungen
Fortführung auf bisherigem Niveau von 1.084 Mrd. €
Straßenausbaupauschalen gleichbleibend bei 85 Mio. €
ÖPNV-Zuweisung gleichbleibend bei 94,3 Mio. €
4. Hochbauförderung – Art. 10 FAG – Zuweisungen
Erhöhung von 650 Mio. € auf 1 Mrd. € (+ 350,4 Mio. € bzw. + 53,9 %)
5. Schülerbeförderung – Art. 10a FAG – Zuweisungen
wird bei 323 Mio. € stabil gehalten; durchschnittliche Erstattungsquote von 60 % wird fortgeführt

6. Bedarfszuweisung unverändert mit 120 Mio. € fortgeführt
7. Investitionspauschale
Fortführung auf bestehenden Niveau von 446 Mio. €
8. Zuweisung an Bezirke – Art. 15 FAG Bezirke
Fortführung auf Vorjahresniveau von 706,5 Mio. €
9. Finanzzuweisungen Art. 7 FAG (Pro-Kopf-Beträge f staatl. Aufgaben und übertragener Wirkungskreis) Erhöhung von 489,0 Mio. € auf 490,0 Mio. € (+0,2 %)

Fazit:

Der kommunale Finanzausgleich 2023 verzeichnet unter schwierigen finanziellen Rahmenbedingungen einen Anstieg um 608 Mio. € bzw. 5,8 % auf insgesamt 11,16 Mrd. €. Die Schlüsselzuweisungen steigen im Jahr 2023 um 267 Mio. € bzw. 6,7 % auf 4,27 Mrd. €. Dies ist wichtig, um die erwarteten erheblichen Kostensteigerungen im Jahr 2023 abzufedern und stärkt zugleich die Umlagekraft der Landkreise im Jahr 2024. Positiv hervorzuheben ist zudem, dass der Mittelansatz zur Förderung des kommunalen Hochbaus im Jahr 2023 um 350,4 Mio. € auf rd. 1 Mrd. € erhöht wird. Zudem hat der Freistaat den Kommunen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs zusätzlich zu den Steuerverbünden weitere 94 Mio. € bereitgestellt. Die beim kommunalen Finanzausgleich 2022 erfolgte staatliche Mittelentnahme von 410,3 Mio. € konnte dadurch teilweise zurückgeführt werden. Wir werden uns in den nächsten Finanzausgleichsgesprächen für weitere Verbesserungen einsetzen.

Gebiet	endgültige Umlagekraft 2023 - Festsetzung vom 10.11.2022 -			endgültige Umlagekraft 2022 - Festsetzung vom 11.11.2021 -			Erhöhung / Minderung gegenüber dem Vorjahr	
	€	€ je Einw. 1)	Rangzahl 3) im Lkr. RBZ Land	€	€ je Einw. 2)	Rangzahl 3) im Lkr. RBZ Land	€	%

1. Kreisfreie Gemeinden

Oberbayern	4 108 833 133	2432,37	1	3 466 788 448	2052,88	1	642 044 685	18,50
Niederbayern	289 339 992	1661,95	6	278 584 229	1609,46	6	10 755 763	3,90
Oberpfalz	435 966 581	1831,73	4	443 315 395	1871,66	3	- 7 348 814	-1,70
Oberfranken	438 383 897	1843,98	3	454 201 814	1918,59	2	- 15 817 917	-3,50
Mittelfranken	1 595 096 787	1908,34	2	1 515 298 889	1806,32	4	79 797 898	5,30
Unterfranken	431 855 215	1714,44	5	445 313 643	1773,23	5	- 13 448 428	-3,00
Schwaben	739 135 021	1623,15	7	727 284 818	1602,68	7	11 850 203	1,60
Zusammen	8 038 620 626	2070,64		7 330 787 236	1889,75		707 833 390	9,70

2. Landkreise

Oberbayern	5 441 197 325	1789,86	1	5 174 816 643	1707,31	1	266 380 682	5,10
Niederbayern	1 516 356 114	1404,89	4	1 435 998 789	1337,09	4	80 357 325	5,60
Oberpfalz	1 307 694 194	1488,16	2	1 245 581 201	1422,85	2	62 112 993	5,00
Oberfranken	1 101 895 499	1336,94	6	1 033 514 530	1252,22	7	68 380 969	6,60
Mittelfranken	1 311 390 353	1393,19	5	1 188 572 218	1268,74	6	122 818 135	10,30
Unterfranken	1 381 315 562	1292,62	7	1 386 364 677	1300,07	5	- 5 049 115	-0,40
Schwaben	2 083 683 678	1424,63	3	1 983 181 835	1365,78	3	100 501 843	5,10
Zusammen	14 143 532 725	1521,66		13 448 029 893	1452,12		695 502 832	5,20

3. Kreisfreie Gemeinden und Landkreise

Oberbayern	9 550 030 458	2019,36	1	8 641 605 091	1830,96	1	908 425 367	10,50
Niederbayern	1 805 896 106	1440,59	6	1 714 583 018	1374,90	7	91 313 088	5,30
Oberpfalz	1 743 660 775	1561,38	3	1 688 896 596	1518,43	3	54 764 179	3,20
Oberfranken	1 540 279 396	1450,45	5	1 487 716 344	1400,75	5	52 563 052	3,50
Mittelfranken	2 906 487 140	1635,48	2	2 703 871 107	1522,70	2	202 616 033	7,50
Unterfranken	1 813 180 777	1373,09	7	1 831 678 320	1390,26	6	- 18 497 543	-1,00
Schwaben	2 822 818 699	1471,77	4	2 710 466 653	1422,19	4	112 352 046	4,10
Zusammen	22 182 153 351	1683,40		20 778 817 129	1581,32		1 403 336 222	6,80

Ø Bayern

1) Einwohner am 31.12.2021
2) Einwohner am 31.12.2020
3) Rangzahl bezogen auf € je Einwohner

endgültige Umlagegrundlagen 2023



Gebiet	endgültige Umlagekraft 2023 - Festsetzung vom 10.11.2022 -					endgültige Umlagekraft 2022 - Festsetzung vom 11.11.2021 -					Erhöhung / Minderung gegenüber dem Vorjahr	
	€	€ je Einw. 1)	Rangzahl 3) im			€	€ je Einw. 2)	Rangzahl 3) im			€	%
			Lkr.	RBZ	Land			Lkr.	RBZ	Land		

1. Kreisfreie Gemeinden

261000 Landshut	117 053 415	1600,18	2	19	120 267 007	1646,03	1	12	-	3 213 592	-2,70
262000 Passau	84 147 657	1584,91	3	22	84 295 219	1608,23	2	18	-	147 562	-0,20
263000 Straubing	88 138 920	1841,83	1	6	74 022 003	1554,69	3	22	14 116 917	19,10	
Zusammen	289 339 992	1661,95			278 584 229	1609,46			10 755 763	3,90	

2. Landkreise

271 Deggendorf	162 416 646	1347,62	3	41	151 293 777	1266,28	5	48	11 122 869	7,40
272 Freyung-Grafenau	99 971 989	1271,39	8	58	92 795 038	1184,29	9	67	7 176 951	7,70
273 Kelheim	162 582 850	1313,03	5	48	151 980 019	1231,70	6	56	10 702 831	7,00
274 Landshut	249 899 668	1539,45	2	14	225 719 951	1400,33	2	17	24 179 717	10,70
275 Passau	240 530 719	1239,27	9	68	233 288 022	1205,91	7	61	7 242 697	3,10
276 Regen	103 725 249	1344,01	4	43	93 176 411	1205,18	8	62	10 548 838	11,30
277 Rottal-Inn	156 107 179	1275,93	7	55	154 331 783	1267,09	4	47	1 775 396	1,20
278 Straubing-Bogen	133 735 528	1306,04	6	50	129 602 631	1273,80	3	44	4 132 897	3,20
279 Dingolfing-Landau	207 286 286	2114,20	1	3	203 811 157	2095,87	1	3	3 475 129	1,70
Zusammen	1 516 356 114	1404,89			1 435 998 789	1337,09			80 357 325	5,60

3. Regierungsbezirk

Niederbayern	1 805 696 106	1440,59			1 714 583 018	1374,90			91 113 088	5,30
--------------	---------------	---------	--	--	---------------	---------	--	--	------------	------

Ø Bayern 6,80 % bzw. 1.581,32 €/EW

1) Einwohner am 31.12.2021
2) Einwohner am 31.12.2020
3) Rangzahl bezogen auf 6 je Einwohner

endgültige Umlagegrundlagen 2023

Gebiet	endgültige Umlagekraft 2023 - Festsetzung vom 10.11.2022 -					endgültige Umlagekraft 2022 - Festsetzung vom 11.11.2021 -					Erhöhung / Minderung gegenüber dem Vorjahr	
	€	je Einw. 1)	Rangzahl 3) im			€	je Einw. 2)	Rangzahl 3) im			€	%
			Lkr.	RBZ	Land			Lkr.	RBZ	Land		
273111												
Abensberg, St	17 422 240	1219,70	14	114	976	16 970 692	1195,79	9	80	789	451 548	2,7
273113												
Aiglsbach	2 422 251	1319,31	7	56	583	1 987 012	1075,81	20	183	1560	435 239	21,9
273115												
Altenhofen	1 510 345	1085,02	21	213	1753	1 480 923	1115,99	16	147	1237	29 422	2,0
273116												
Bad Abbach, M	15 276 889	1220,69	13	113	972	14 219 416	1144,14	13	124	1046	1 057 473	7,4
273119												
Biburg	1 504 012	1076,60	22	219	1791	1 368 332	1035,05	23	224	1831	135 680	9,9
273121												
Essing, M	1 223 459	1071,33	23	221	1815	1 340 930	1165,01	11	106	934	- 117 471	-8,8
273125												
Hausen	2 674 796	1221,37	12	111	970	2 476 850	1140,35	14	127	1076	197 946	8,0
273127												
Hemgiersdorf	3 092 557	2325,23	1	7	71	4 024 127	3039,37	1	3	32	- 931 570	-23,1
273133												
Ihrlerstein	4 896 199	1150,69	19	159	1379	4 599 655	1070,93	21	188	1589	296 544	6,4
273137												
Kelheim, St	23 325 630	1390,17	6	45	445	21 404 335	1278,33	5	53	521	1 921 295	9,0
273139												
Kirchdorf	902 979	994,47	24	248	2015	1 662 247	1614,68	2	12	131	- 759 268	-45,7
273141												
Langquaid, M	6 735 784	1148,08	20	163	1401	6 490 646	1111,03	17	152	1274	245 138	3,8
273147												
Mainburg, St	22 505 917	1484,07	3	32	309	19 299 760	1277,62	6	54	526	3 206 157	16,6
273152												
Neustadt a.d. Donau, St	21 070 843	1453,66	4	38	342	19 958 246	1377,10	3	31	342	1 112 597	5,6
273159												
Painten, M	3 287 859	1435,12	5	40	371	2 681 163	1183,21	10	93	846	606 696	22,6
273163												
Elsendorf	2 571 451	1185,00	16	136	1173	2 660 419	1227,70	7	68	665	- 88 968	-3,3
273164												
Riedenburg, St	7 131 731	1160,95	18	150	1313	6 680 483	1091,76	18	175	1434	451 248	6,8
273165												
Rohr i.NB, M	3 936 812	1187,22	15	132	1156	3 477 572	1043,06	22	208	1765	459 240	13,2
273166												
Saal a.d. Donau	7 212 668	1318,10	8	57	586	7 169 266	1309,93	4	44	446	43 402	0,6
273172												
Siegenburg, M	4 849 810	1177,42	17	138	1210	4 230 023	1030,71	24	228	1852	619 787	14,7
273175												
Teugn	2 157 122	1246,17	9	92	844	1 871 201	1089,17	19	177	1446	285 921	15,3
273177												
Train	2 969 884	1557,36	2	22	250	2 275 656	1204,06	8	75	758	694 228	30,5
273178												
Volkenschwand	2 191 121	1222,72	11	109	963	2 023 027	1144,25	12	123	1045	168 094	8,3
273181												
Wildenberg	1 746 422	1244,78	10	93	851	1 563 969	1123,54	15	140	1188	182 453	11,7
Zusammen	162 618 781	1312,51				151 915 950	1231,19				10 702 831	7,0
273500												
Gemeindefreie Gebiete	64 069	-				64 069	-				-	-
Insgesamt	162 682 850	1313,03				151 980 019	1231,70				10 702 831	7,0

➔ Kreisumlage

1) Einwohner am 31.12.2021
2) Einwohner am 31.12.2020
3) Rangzahl bezogen auf € je Einwohner

1 Punkt-Kreisumlage = 1,626 Mio. €

endgültige Umlagegrundlagen 2023

Schlüsselzuweisungen - Landkreis Kelheim

Den Schlüsselzuweisungen, die einerseits die Einnahmemöglichkeiten und andererseits die Ausgabebelastung der Gebietskörperschaften berücksichtigen, kommt allgemein die Aufgabe zu, die zu geringe Finanzkraft einzelner Gebietskörperschaften so zu ergänzen, dass diese die eigenen und die übertragenen Aufgaben selbstverantwortlich erfüllen können. Die Schlüsselzuweisungen ergänzen somit die eigenen Steuereinnahmen und umlagefinanzierten Haushalte der Kommunen und stehen ihnen als allgemeine Deckungsmittel zur freien Verfügung.

	Schlüsselzuweisungen				Umlagekraft Landkreis Kelheim			
	Grundbetrag je Einwohner	Gesamtsumme Euro	+/-	%	Euro	+/-	%	
2008	460,55 €	13.180.428 €	1.491.180 €		70.813.483 €	6.280.130 €	9,73%	
2009	507,17 €	12.981.716 €	-198.712 €	-1,51%	85.324.122 €	14.510.639 €	20,49%	
2010	512,46 €	12.503.476 €	-478.240 €	-3,69%	87.710.414 €	2.386.292 €	2,80%	
2011	496,11 €	13.317.536 €	814.060 €	6,51%	78.854.275 €	-8.856.139 €	-10,10%	
2012	503,58 €	12.121.504 €	-1.196.032 €	-8,98%	87.686.709 €	8.832.434 €	11,20%	
2013	535,00 €	14.482.864 €	2.361.360 €	19,48%	87.529.367 €	-157.342 €	-0,18%	
2014	568,17 €	14.336.500 €	-146.364 €	-1,01%	96.566.824 €	9.037.457 €	10,33%	
2015	593,00 €	15.848.284 €	1.511.784 €	10,55%	98.901.260 €	2.334.436 €	2,42%	
2016	616,93 €	16.261.168 €	412.884 €	2,61%	108.585.198 €	9.683.938 €	9,80%	↔ Ø Bayern 9,7 %
2017	640,67 €	18.432.940 €	2.171.772 €	13,36%	110.221.342 €	1.636.144 €	1,50%	↔ Ø Bayern 5,2 %
2018	681,63 €	19.160.760 €	727.820 €	3,95%	125.126.106 €	14.904.764 €	13,53%	↔ Ø Bayern 6,1 %
2019	730,92 €	20.429.740 €	1.268.980 €	6,63%	137.633.257 €	12.507.151 €	10,00%	↔ Ø Bayern 6,0 %
2020	762,29 €	22.659.912 €	2.230.172 €	10,92%	137.793.043 €	159.786 €	0,10%	↔ Ø Bayern 7,0 %
2021	768,32 €	20.214.456 €	-2.445.456 €	-10,80%	151.549.414 €	13.916.157 €	10,00%	↔ Ø Bayern 2,2 %
2022	801,95 €	22.391.952 €	2.177.496 €	10,78%	151.980.019 €	430.605 €	0,30%	↔ Ø Bayern 6,4 %
2023	840,00 €	22.913.510 €	521.558 €	2,33%	162.682.850 €	10.702.831 €	7,05%	↔ Ø Bayern 6,8 %

Prognose
Bayer. Landkreistag

Prognose

Bezirksumlage 2023

Sehr geehrte Frau Landrätin,
sehr geehrte Herren Landräte,
sehr geehrte Herren Oberbürgermeister,

mit den Kolleginnen und Kollegen des Bezirkstages habe ich heute den Bezirkshaushalt 2023 und die Höhe des Umlagesatzes vorbesprochen. Ich werde dem Bezirkstag wiederum einen gegenüber dem Vorjahr unveränderten Umlagesatz von 20 % für das Haushaltsjahr 2023 vorschlagen.

Das Volumen des Verwaltungshaushalts für das Jahr 2023 soll voraussichtlich 552,0 Mio.€ betragen und erhöht sich um rund 31,1 Mio.€ (+ 6,0 %) zum Vorjahr. Trotz einer Umlagekraftsteigerung von 5,3 % reicht der Umlagebedarf (20 %) von 361,1 Mio.€ erstmals seit über 10 Jahren nicht aus, um den Verwaltungshaushalt zu decken. Eine Zuführung zum Verwaltungshaushalt in Höhe von 6,3 Mio.€ ist daher erforderlich.

Im Einzelplan „Soziale Sicherung“ wächst der Zuschussbedarf um 17,4 Mio.€. Der größte Teil der zusätzlichen Ausgaben entfällt mit rund 15 Mio.€ auf die Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen (Sozialgesetzbuch Neuntes Buch). Einen Anstieg verzeichnen insbesondere die Bereiche Individualpflegekräfte in Kindergärten, Schulbegleiter, Werk- und Förderstätten für behinderte Menschen und Assistenzleistungen.

Weitere enorme monetäre Zunahmen sind in den Bereichen Schulen, Gesundheitseinrichtungen sowie Kur- und Badeverwaltung zu verzeichnen. Gründe hierfür sind steigende Personalkosten durch zu erwartende Tarifabschlüsse, explodierende Energiepreise und Preiserhöhungen beim Gebäudeunterhalt.

Auf eine Mehrbelastung durch eine höhere Umlage kann im kommenden Jahr nur verzichtet werden, indem wir beabsichtigen insgesamt rund 23,6 Mio.€ aus der Allgemeinen Rücklage zu entnehmen.

Entwicklung der Bezirksumlage

Jahr	Umlagekraft für Bezirksumlage (einschl. kreisfr. Städte)	Umlagekraft im Regierungsbezirk (nur Landkreise)	Bezirksumlagen-soll	Umlagekraft des Landkreises Kelheim	Bezirksumlage in % - Punkte	Bezirksumlage des Landkreises Kelheim in Euro
2001	706.188.731,64 + 0,71 %	587.709.601,55 + 1,14 %	151.830.577,81 + 0,71 %	61.914.862,74 - 2,26 %	21,5%	13.311.695,29 -2,26 %
2002	711.186.871,00 -2,23%	594.381.725,00 -2,79%	152.905.177,00 2,32%	60.517.693,00 -0,23%	21,5%	13.011.304,00 4,42%
2003	695.333.403,00 -2,50%	577.814.493,00 -1,44%	156.450.016,00 -0,33%	60.378.940,00 +5,32%	22,5%	13.585.262,00 +7,67%
2004	677.967.636,00 -1,24%	569.535.575,00 -1,85%	155.932.556,00 +5,20%	63.591.640,00 -7,26%	23,0%	14.626.077,00 -1,22%
2005	669.530.786,00 + 9,90 %	559.008.093,00 + 10,01 %	164.035.043,00 -10,73 %	58.972.464,00 + 5,97 %	24,5%	14.448.254,00 -13,92%
2006	735.817.797,00 + 4,39 %	614.983.151,00 + 2,42 %	146.427.742,00 -8,72 %	62.495.142,00 +3,26 %	19,9%	12.436.533,00 -9,71%
2007	768.145.626,00 +7,46 %	629.845.234,00 +6,57 %	133.657.339,00 +2,52 %	64.533.353,00 +9,73 %	17,4%	11.228.803,00 +4,69 %
2008	825.479.036,00 +13,96 %	671.253.787,00 +16,66 %	137.029.520,00 +13,96 %	70.813.483,00 + 20,49 %	16,6%	11.755.038,00 + 20,49 %
2009	940.726.148,00 + 2,08 %	783.057.514,00 + 2,96 %	156.160.540,00 + 10,69 %	85.324.122,00 + 2,80 %	16,6%	14.163.804,00 + 11,47 %
2010	960.295.206,00 - 7,55 %	806.211.430,00 - 8,00 %	172.853.137,00 + 10,43 %	87.710.414,00 - 10,10 %	18,0%	15.787.874,00 + 7,38 %
2011	887.823.549,00 + 5,79 %	741.718.982,00 + 4,80 %	190.882.098,00 + 8,25 %	78.854.275,00 + 11,20 %	21,5%	16.953.669,00 + 13,79 %
2012	939.247.642,00 +10,84 %	777.349.894,00 +14,01 %	206.634.481,00 +5,80 %	87.686.709,00 -0,18 %	22,0%	19.291.076,00 -4,72 %
2013	1.041.046.915,00 + 4,14 %	886.253.951,00 + 3,49 %	218.619.852,00 -3,30%	87.529.367,00 + 10,33 %	21,0%	18.381.167,00 + 2,44%
2014	1.084.148.697,00 + 7,01 %	917.213.630,00 + 7,19 %	211.408.996,00 + 15,24 %	96.566.824,00 + 2,42 %	19,5%	18.830.531,00 + 10,30 %
2015	1.160.112.488,00 + 13,03 %	983.126.682,00 + 12,58 %	243.623.622,00 + 13,03 %	98.901.260,00 + 9,79 %	21,0%	20.769.265,00 + 9,79 %
2016	1.311.249.071,00 + 1,94 %	1.106.795.574,00 + 2,10 %	275.362.305,00 + 2,91 %	108.585.198,00 + 1,51 %	21,0%	22.802.891,00 -3,33%
2017	1.336.732.927,00 + 7,28 %	1.130.051.370,00 + 7,06 %	267.346.585,00 + 4,6 %	110.221.342,00 + 13,53 %	20,0%	22.044.268,00 + 10,69 %
2018	1.433.981.445,00 + 4,80 %	1.209.825.554,00 +4,21 %	279.626.382,00 +4,80 %	125.126.106,00 +10,00 %	19,5%	24.399.591,00 +12,82 %
2019	1.502.812.552,00 + 3,47 %	1.260.656.449,00 +3,08 %	300.652.510,00 + 3,44 %	137.633.257,00 + 0,12 %	20,0%	27.526.651,00 + 0,12 %
2020	1.554.911.799,00 +5,05 %	1.299.393.450,00 + 5,39 %	310.982.359,00 +5,05 %	137.793.043,00 +9,99 %	20,0%	27.558.608,00 + 9,99 %
2021	1.633.379.694,00 +4,98 %	1.369.348.084,00 +4,87 %	326.675.938,00 +4,98 %	151.549.414,00 +0,29 %	20,0%	30.309.882,00 +7,05 %
2022	1.714.583.018,00 +5,32 %	1.435.998.789,00 +5,60 %	342.916.604,00 +5,32 %	151.980.019,00 +7,05 %	20,0%	30.396.004,00 +7,05 %
2023	1.805.696.106,00	1.516.356.114,00	361.139.221,00	162.682.850,00	20,0%	32.536.570,00

Umlagekraftsteigerung

Umlagekraftmehrung

Mehrausgaben bei 20,0 % - Punkte

1 Punkt Bezirksumlage = 1.626.828,50 €

1. Kenntnisnahme der Informationen und Erläuterungen zum Landkreishaushalt 2023
2. Kenntnisnahme des nicht weiter reduzierbaren Ausgabebedarfs des Landkreises und der geordneten Finanzsituation (z. B. finanzielle Mindestausstattung gegeben, keine strukturelle Unterfinanzierung) der kreisangehörigen Gemeinden als Beurteilungs-/Entscheidungsgrundlage für Kreisumlagefestlegung (lt. Amtshilfeauskunft der staatl. Kommunalaufsicht); vgl. Beschluss des VGH v. 14.12.2018, BVerwG v. 29.05.2019 usw.
→ siehe Anlagen zur Beschlussvorlage
3. Auftrag an die Verwaltung, den Haushaltsplanentwurf 2023 (inkl. Investitionsprogramm, Finanz- und Stellenplan) mit dem zur Genehmigungsfähigkeit (insbesondere Pflichtzuführung zum Vermögenshaushalt) mindestens erforderlichen Kreisumlagesolls zu finalisieren und dem Kreisausschuss zur abschließenden Beratung (Empfehlungsbeschluss) vorzulegen.